

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Meiningen steht unter Volldampf.....	S. 3
Mitteilungsblatt „Mäninger Nachrichten“ ersetzt zukünftig den nichtamtlichen Teil des Amtsblattes.....	S. 4
Vorstellung der (neuen) Ortsteilbürgermeister.....	S. 5
Glasfaser für Meiningen.....	S. 7
Treffen der Thüringer Klimaschutzmanager*innen in Meiningen..	S. 8
Stepfershäuserin erhält Kulturadel des Freistaates.....	S. 9
Neuigkeiten aus der Tourist-Info.....	S. 10
Sommerangebote der Christophine Kunstschule.....	S. 12
Meininger Museen suchen Guides.....	S. 12
Infos aus dem Mehrgenerationenhaus Meiningen.....	S. 12
Kulturelles.....	S. 13
Ortsteile und Gemeinden.....	S. 18
Vereinsnachrichten.....	S. 28
Kirchliche Nachrichten.....	S. 29

Kontaktdaten

Bürgerbüro
 Schlossplatz 1, 98617 Meiningen
 Tel.: 03693 454545
 Fax: 03693 454599
 E-Mail: buergerbuero@
 stadtmeiningen.de
 Internet: www.meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 Uhr
 Mo., Di. 13:00 - 15:00 Uhr
 Do. 13:00 - 18:00 Uhr
 jeden 1. Samstag im Monat
 09:00 - 13:00 Uhr

Kontakt zur Amtsblatt-Redaktion:

Tel.: 03693 454124
 E-Mail: amtsblatt@
 stadtmeiningen.de

**Das nächste Mitteilungsblatt
erscheint am 30.08.2024.**

Der Redaktionsschluss für diese
Ausgabe ist der 16.08.2024

Faszination Dampfloks in Meiningen neu erleben

August 2024



Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,



am letzten Sonntag im Mai haben Sie mich mit 85,2% erneut zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt. Für dieses deutliche Ergebnis und das Vertrauen, das Sie mir mit Ihrer Stimme geschenkt haben, bedanke ich mich ganz herzlich. Mein Dank gilt außerdem den vielen Helferinnen und Helfern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Stadtverwaltung, die den Super-Wahl-Sonntag ermöglicht haben.

Diese Wiederwahl ist für mich Auftrag und Verpflichtung, die erfolgreiche Arbeit fortzuführen und mich auch weiterhin für das Wohl der Stadt Meiningen, ihrer Ortsteile und nicht zuletzt der Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen. Gemeinsam mit dem neu gewählten Stadtrat und der Verwaltung möchte ich unsere Perle im Süden Thüringens weiterentwickeln und weitere sechs Jahre mit Leidenschaft und Tatkraft Ihr Bürgermeister sein.

Nun gilt es neben der Konstituierung des Stadtrates mit vielen erfahrenen aber auch etlichen neuen Gesichtern, die unsere Stadt mitgestalten werden, die wesentlichen Projekte zur Entwicklung Meiningens weiter voranzubringen. Eines der größten Investitionsvorhaben, was bundesweit für Aufmerksamkeit sorgt, werden wir schon bald eröffnen: die Dampflokerniswelt. Sie steht kurz vor der Eröffnung und nimmt nun wöchentlich mehr Gestalt an. Mit der Dampflokerniswelt werden wir nicht nur weltweit einmalig Aus- und Einblicke in eine echte Dampflok bieten, die physikalischen Gesetze, die zum Antrieb der Dampflok führen, erklären und erlebbar machen sowie die Geschichte und Leistung unseres Dampflokwerkes, mit dem so viele Meininger Familien persönlich verbunden sind, erzählen. Ab dem 2. August können wir Meininger und die Gäste unserer Stadt diese einmalige Ausstellung bestaunen.

Inzwischen haben wir aber auch mit der Eröffnung der Strandbar beim Volkshaus ein weiteres Puzzelstein für eine bessere Weggekkultur feierlich eröffnen dürfen, die nun den ganzen Sommer zum gemütlichen und genussvollen Verweilen am Werrastrand zwischen Theater und Volkshaus einlädt.

Auch wenn aktuell die Baustelle Steinweg zu bedauerlichen Verkehrseinschränkungen und manchmal weiteren Wegen führt, kommen wir hier nun endlich einen wichtigen Schritt bei der Sanierung und Qualität unserer Straßen weiter und schließen u.a. auch wieder eine weitere Lücke auf dem Weg zu einer besseren Radwegeanbindung in unserer Stadt. Erfreulich ist auch, dass sowohl die Berkeseer Straße wie auch die Straße zwischen Dreißigacker und Herpf noch in diesem Jahr in die Kur kommen sollen. Und dann startet in den nächsten Wochen auch noch die Sanierung unseres Stadions im Maßfelder Weg. Die nächsten Jahre stehen investiv unsere Sportstätten im Fokus. Als Stadt sind wir stolz auf die Leistungen unserer Vereine im Allgemeinen und des Sports im Speziellen. Wir haben nicht nur 2012 den Titel aktivste Stadt Deutschlands gemeinsam erfolgreich nach Meiningen geholt, wir bleiben auch weiterhin eine aktive und attraktive Stadt. Erst dieser Tage machte der Deutsche Olympische Sportbund in Meiningen Station, im Zuge dessen der DOSB-Vorstandsvorsitzende unsere Sportanlagen lobte und in den nächsten Wochen wird die Real Madrid Footballschool wieder in unserer Stadt zu Gast sein. Und nicht zuletzt bleiben auch die sportlichen Erfolge unserer Mannschaften nicht aus. Ich freue mich, dass wir dem VfL Meiningen 04 zum Aufstieg in die Thüringenliga gratulieren dürfen!

Darüber hinaus arbeiten wir natürlich bereits an weiteren wichtigen Projekten und u.a. bereits am Haushalt der Stadt Meiningen für das nächste Jahr. Wie Sie sehen, tut sich Einiges und gibt es auch noch Vieles zu tun. Deshalb freue ich mich und bedanke mich noch einmal herzlich für Ihr Vertrauen, die Geschicke unserer Stadt noch weitere 6 Jahre mit in der Hand zu haben.

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik stehen auch zukünftig meine Türen jederzeit für Sie offen. Kommen Sie persönlich ins Rathaus, rufen Sie an oder senden Sie mir eine E-Mail. Transparenz und Kontakt mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, sind mir ein großes Anliegen und die Basis einer konstruktiven Zusammenarbeit.

Ihr Fabian Giesder
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil

Meiningen aktuell

Meiningen steht unter Volldampf



**DAMPFLOK
ERLEBNISWELT
MEININGEN**

Anfang August eröffnet die neue Dampflok Erlebniswelt Meiningen

Seit beinahe einem Jahrzehnt ist klar: Die Stadt Meiningen möchte ihre zentrale Bedeutung für Dampflokgeschichte in Europa in Form einer Ausstellung für Einheimische und Besucher der Stadt erlebbar machen.

Nach langjähriger Planung und fast vierjähriger Bauzeit zeigt die Stadt ab August 2024 auf vielfältige Weise technische, kulturelle und lokalgeschichtlich relevante Aspekte der Dampflok. Im ehemaligen Kantinegebäude, als Teil des Ensembles des Dampflokwerkes, präsentiert die Stadt Meiningen die „Dampflok Erlebniswelt“.

Auf 600 m² Ausstellungsfläche ermöglicht die multiperspektivische Ausrichtung der Ausstellung an einem authentischen Ort facettenreiche Einblicke in die Faszination Dampflok.

Die begehbare Lok - Einzigartiges Exponat in Meiningen

Kernstück der Ausstellung ist eine - ebenfalls im Jahr 1914 erbaute - Preußische T 13 (Bauart Union), die 92 739, welche als Schnittmodell begehbare ist. Nach über 20 Jahren im Freien war die 92 739 in keinem guten Zustand. Man hatte vorerst von der Aufarbeitung der Lok abgesehen. Das änderte sich, als man ihren neuen Verwendungszweck als Hauptexponat in der Dampflok Erlebniswelt gefunden hatte.

Von der Bauart gibt es nur drei weitere erhaltene Fahrzeuge, weshalb die Lok als erhaltenswert angesehen wurde. Obwohl im aufgetrennten Zustand, bleibt sie dennoch für die Nachwelt erhalten und ist Lehrwerkzeug für die Vermittlung von Dampfloktechnik an alle Interessierten.

Das Großexponat steht in seiner Gesamtheit für Technik und Kultur der Dampflokomotive und enthält gleichzeitig alle Teile, anhand derer ihre Konstruktion und ihre technische Funktionsweise vermittelt werden können. So wird zum Beispiel im Kessel sichtbar, wie mit der Energie des scheinbar körperlosen Dampfes ein tonnenschweres, stählernes Fahrzeug bewegt werden kann, welche besonderen Anforderungen an Dichtigkeit und Präzision dafür erforderlich sind und die physikalischen Eigenschaften von Dampf und der Größe Druck können nachvollzogen werden.

Was erwartet die Besucher in der Ausstellung?

Obwohl das Grundprinzip der Dampflokomotive einfach ist - Feuer erhitzt Wasser, Wasser wird zu Dampf, Dampf treibt an -, sind Dampflokomotiven durch die Anpassung an sich verändernde Rahmenbedingungen und Ansprüche zu komplexen Maschinen geworden. Am Hauptexponat werden die Einzelteile einer Lok benannt, wird auf die verwendeten Materialien eingegangen und die einzelnen Schritte, die notwendig sind, um eine Dampflok in Bewegung zu setzen, erklärt.

Medienstationen machen sichtbar, was sonst nur im geschlossenen System der Dampflok passiert. Besucherinnen und Besucher bewegen sich entlang der Längsschnitte der Lok bis hin

zum begehbaren Führerstand und vollziehen aus unmittelbarer Nähe den Weg des Dampfes nach.

Ergänzend zur Dauerausstellung bietet die Dampflok Erlebniswelt auf weiteren 300 m² wechselnde Sonderausstellungen zu verschiedenen Themen rund um die Dampflok. So können Besucher immer wieder Neues entdecken.

„Fenster“ zum Werk

Der Besucher kann Einblicke in die Arbeit des Werkes gewinnen, die selbst während der Führungen im Werk, welche an Samstagen angeboten werden, nicht zu sehen ist. Er erfährt mit welchen Materialien die Lokwerker täglich zu tun haben. In Bildern, aber auch durch Zeitzeugenberichte, können die Besucher etwas über die Geschichte des Werkes erfahren.

Auf einer 12 m langen Wartebank beleuchtet die Ausstellung anhand von Akteuren aus der Vergangenheit und Gegenwart Ausschnitte aus der Geschichte der Eisenbahn in Deutschland.

Das museumspädagogische Programm umfasst sowohl Führungen durch die Dauerausstellung als auch Angebote für Kinder und Jugendliche.

Ein Besuch des Cafés und des Shops runden den Museumsbesuch ab.



Einblick in die Dampflok Erlebniswelt

Foto: Jangled Nerves

Eröffnet wird die Dampflok Erlebniswelt am 2. August 2024.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dew-meiningen.de.



Social Media Kanäle:

Facebook:
<https://www.facebook.com/dewmeiningen/>



Instagram:
<https://www.instagram.com/dampflok-erlebniswelt-meiningen/>



YouTube:
<https://www.youtube.com/@TourismusMeiningen>



Mitteilungsblatt „Mäninger Nachrichten“ ersetzt zukünftig den nichtamtlichen Teil des Amtsblattes

Mit der zweiten Jahreshälfte ändert sich nicht nur der Titel des Meininger Amtsblattes in „Mäninger Nachrichten“, vielmehr greift zukünftig die im Dezember 2023 beschlossene Hauptsatzung. Für unsere Leserinnen und Leser gehen mit diesem neuen Mitteilungsblatt einige Veränderungen einher.

Fragen, Antworten & Informationen rund um das neue Mitteilungsblatt

Wann erscheinen die Mäninger Nachrichten?

Das neue Stadtblatt kommt im 4- bis 8-wöchigen Rhythmus heraus. Im Jahr 2024 erscheinen die Mäninger Nachrichten noch drei Mal:

- Woche 35 - 30.08.2024
- Woche 44 - 30.10.2024
- Woche 48 - 29.11.2024

Die Daten für das Jahr 2025 werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Welche Nachrichten enthält das Mitteilungsblatt der Stadt Meiningen?

Darin gebündelt finden sich weiterhin alle nichtamtlichen Informationen aus der Stadtverwaltung, den Ortsteilen, der Tourist-Information, den kulturellen Einrichtungen und Vereinen oder andere für die Stadt Meiningen relevante nichtamtliche Meldungen.

Warum Mäninger Nachrichten?

Das Mitteilungsblatt wird von Meiningern für Meiningern gemacht. Es zeigt die vielen Facetten der Kreisstadt und was in der Stadt sowie den Ortsteilen gerade los ist - ganz nach dem Motto „Mäninge, mei Mäninge, was biste doch so schön.“

Ich möchte gerne einen Beitrag veröffentlichen.

Wohin wende ich mich?

Sie können weiterhin die bestehende Mailadresse amtsblatt@meiningen.de nutzen oder sich telefonisch unter 03693 454 128 mit der Redaktion in Verbindung setzen.

Hintergrund

Bereits im vergangenen Jahr wurde mit § 15 der Hauptsatzung der Stadt Meiningen folgendes Vorgehen beschlossen und wird somit nun umgesetzt: Die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen der Stadt Meiningen erfolgt durch Veröffentlichung in einer elektronischen Ausgabe das von der Stadt Meiningen und den Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld gemeinsam herausgegebenen Amtsblattes „Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld“. Die elektronischen Ausgaben des Amtsblattes werden auf der Internetseite amtsblatt.meiningen.de bereitgestellt und sind während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Meiningen kostenfrei einsehbar und gegen Kostenerstattung als Ausdruck erhältlich.

Um die Bürgerinnen und Bürger weiterhin mit nichtamtlichen Nachrichten zu versorgen, erscheinen ab August 2024 die „Mäninger Nachrichten“.



Wie bzw. wo bekomme ich das Mitteilungsblatt?

Unter der Internetadresse mein.meiningen.de steht zu den o.g. Daten die Online-Ausgabe als PDF zum Download bereit.

Sie erhalten die Mäninger Nachrichten außerdem an verschiedenen Auslagepunkten im gesamten Stadtgebiet und in allen Ortsteilen.

Stadtgebiet / Ortsteil / Straße	Auslagepunkt
Innenstadt	
Schlossplatz	Stadtverwaltung Meininger Museen
Mauergasse	Figaro
Schlundgasse & Ernestiner Straße	Bibliothek Figaro Tourist-Information
Anton-Ulrich-Straße	Fleischerei Kutzner
Neu-Ulmer-Straße	Geschäftsstelle Meininger Tageblatt
Wettiner Straße & Eduard-Fritze-Straße	Drei-Ähren-Bäckerei Café am Eck Bioladen Saskia Ender
Georgstraße & Nebenstraßen	Café Neumann Buchhandlung Lohmann Lava Java Haus des Brotes - Backhaus Nahrstedt Henneberger Haus Sächsischer Hof
Markt & Nebenstraßen	Orientalisches Restaurant Arabesque Café Tante Helene - Backhaus Nahrstedt Ihr Friseur
Nachtigallenstraße	Lebenshilfe Bäckerei Holland-Cunz
Stadtgebiet	
Obertshäuser Platz	Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Utendorfer Straße	Stadtwerke Meiningen GmbH
Heinrich-Heine-Straße	Getränkeparadies Schmitts Backstube
Leipziger Straße	Figaro in der Kristallpassage
Bernhardstraße	Staatstheater Meiningen Galerie ada
Am Flutgraben	Dampfloswerk
Rohrer Straße	Bäckerei Holland-Moritz
Rohrer Stirn	Freizeitzentrum, Schwimmbad
Dolmarstraße	Tankstelle Helba
Ortsteile	
Dreißigacker	Ortsteilbüro zu den Sprechzeiten Hauptfiliale Backhaus Nahrstedt
Henneberg	Ortsteilbüro zu den Sprechzeiten
Herpf	Ortsteilbüro zu den Sprechzeiten Bäckerei Koch Tankstelle
Stepfershausen	Ortsteilbüro zu den Sprechzeiten
Sülzfeld	Ortsteilbüro zu den Sprechzeiten Tankstelle
Wallbach	Ortsteilbüro zu den Sprechzeiten
Walldorf	Ortsteilbüro zu den Sprechzeiten Bäckerei Dittmar

Die bisherige Verteilung in alle Briefkästen entfällt damit.

Vier Fragen an die (neuen) Ortsteilbürgermeister

Neue Gesichter und alte Bekannte stehen den Meininger Ortsteilen vor, denn die Ortsteilbürgermeisterinnen und Ortsteilbürgermeister (OTBM) wurden am 26. Mai 2024 neu gewählt. Wir haben anlässlich der Kommunalwahl mit ihnen gesprochen.

Dreißigacker

Wer sind Sie?

Stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Annelie Reukauf, geb. Kümpel, Wahl-Dreißigackererin seit 1986, Mutti und Oma, beruflich breit aufgestellt: Gebrauchswerber, Umweltberaterin, Magistra Philosophie, Trauerberaterin. Politisch ganz und gar nicht breit: links und gegen Waffenlieferungen, Atomkraft und Aufrüstung.

Was haben Sie bisher gemacht?

Seit 2009 bin ich als Ortsteilbürgermeisterin mit Gegenkandidaten gewählt und im Amt, noch länger (aber mit Unterbrechung) im Kirchgemeinderat Dreißigacker tätig, seit 2024 auch im Feuerwehrverein des Dorfes und seit 2016 (mit Unterbrechung 2020) als Amtsblatt-Berichterstatlerin.

Wie fühlen Sie sich nach erfolgreicher Wiederwahl?

Es ehrt mich dieser große Rückhalt im Dorf sehr. Natürlich ist es aber auch ein Auftrag und eine Verpflichtung, um die ich mich beworben habe. Das gesellschaftliche Klima im Dorf und im Ortsteilrat muss weiterhin von Toleranz, Wohlwollen und Offenheit geprägt sein.

Was sind Ihre Ziele für die Gemeinde?

Ziele: Gemeinschaftliches Engagement fördern und würdigen, Machbares abarbeiten, Bürger für Zukunftsaufgaben sensibilisieren und Verbündete suchen.



Annelie Reukauf

Sprechstunde im OTBM-Büro Dreißigacker:
Freitag
17:00 Uhr - 18:00 Uhr

Stepfershausen

Wer sind Sie?

Stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Michael Lahnor, 34 Jahre alt, wohnhaft in Stepfershausen. Ich bin Ingenieur für Elektrotechnik und arbeite als Ausbilder im Elektrotechnikhandwerk. Dem Handwerk und dem Vereinsleben fühle ich mich in besonderem Maße verbunden.

Was haben Sie bisher gemacht?

Mein soziales Engagement ist breit aufgestellt und in kurzen Worten schwer zusammenfassen. Besonders wichtig finde ich die dauerhafte Tätigkeit im Verein Schwimmbadfreunde Rippershausen e.V., seit dessen Gründung 2011. Weiterhin liegt mir auch die Kirmes am Herzen, bei der ich sowohl in Bettenhausen als auch in Stepfershausen seit vielen Jahren mitwirke.

Mein Interesse an der Kommunalpolitik hat sich während vielen Gemeinderatssitzungen herausgebildet, die ich vor meinem Mandat als Gast besucht habe.

Seit 2014 habe ich ein Mandat im Gemeinderat Stepfershausen für die Wählergemeinschaft ProStepfershausen. Während dieser Zeit liegt mein Fokus auf der Jugendförderung, was im Erhalt des Jugendclubs Stepfershausen und der Gründung des Jugend- und Kirmesvereins Stepfershausen e.V. widergespiegelt wird. Gemeinsam mit den Jugendlichen, deren Familien und vielen weiteren Helfern konnten wir regelmäßig das Dorfleben bereichern. Das Amt des Vereinsvorstandes begleiten zu dürfen, ist für mich eine große Ehre. Das vergangene Wochenende mit unserem Sommerfest war aus meiner Sicht ein guter Beweis dafür. Als Mitglied der Feuerwehr Meiningen, am Standort Stepfershausen, finde ich es sehr gut in einer weiteren starken Gemeinschaft mitwirken zu dürfen.

Wie fühlt man sich als frisch gebackener Ortsteilbürgermeister?

Das neue Amt wird viel Arbeit mit sich bringen und natürlich beherrschen sowohl Respekt vor der Verantwortung als auch Freude über das gemeinsam Erreichte die erste Phase. Auch die Ängste der Begleiter angefangener Projekte wurden schon an mich herangetragen. Hier möchte ich versichern, dass wir im Dialog zu guten Ergebnissen kommen werden.

Was sind Ihre Ziele für die Gemeinde?

Meine Ziele sind vielfältig und ergeben sich aus sehr vielen Gesprächen mit Einwohnern des Ortsteils (Stepfershausen und natürlich auch Träbes) und passen natürlich nicht in wenige Worte.

Hier eine Auswahl:

- Die Periode der Dorferneuerung gewinnbringend für das Dorf abzuschließen
- die gute Zusammenarbeit der Vereine beibehalten und weiterentwickeln
- zukunftsgerechte Lösungen für die Nahversorgung im Ortsteil aufbauen
- Stepfershausen als attraktiven Wohnort für Jung und Alt zu erhalten
- Touristische Entwicklung unseres Hausbergs Geba im Regionalkonsens
- Lösungen im Dialog finden

Ich freue mich auf eine offene und ergebnisreiche Zusammenarbeit mit allen Einwohnern von Stepfershausen und Träbes.



Michael Lahnor

Sprechstunde im OTBM-Büro Stepfershausen:
Dienstag
18:00 Uhr - 19:00 Uhr

Sülzfeld

Wer sind Sie?

Stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Andrea Krieg, ich bin seit dem 01.07.2022 Bürgermeisterin von Sülzfeld und seit dem 01.01.2024 aufgrund der Eingliederung Sülzfelds zur Stadt Meiningen Ortsteilbürgermeisterin.

Was haben Sie bisher gemacht?

In den 2 Jahren als Bürgermeisterin der Gemeinde Sülzfeld habe ich mich gemeinsam mit dem Gemeinderat um die Eingliederung des Ortes zur Stadt Meiningen gekümmert. Diese Aufgabe war nicht immer einfach, aber die breite Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger hat mich für diese Aufgabe stark gemacht. Aktuell liegt die Priorität bei der Bearbeitung unseres Wasser- und Abwasserproblems, um einerseits die Trinkwasserversorgung langfristig zu sichern und andererseits das Abwasser zu ordnen. Die Planung zu beiden Themen wurde durch Beschlüsse des Stadtrates Meiningen vorangetrieben.

Geschafft wurde die wichtige Reparatur der Straße An der Wehd und die Fertigstellung des Schlauchturmes für die Ausbildung der Kinder- und Jugendfeuerwehr. Gerne hätte ich mehr schaffen wollen, aber viele Umstände haben es nicht möglich gemacht.

Ich bin Mitglied in mehreren Vereinen im Ortsteil und arbeite in einem auch im Vorstand und an der Gestaltung unseres monatlich erscheinenden Sülzfelder Vereinsblattes mit. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen ist mir sehr wichtig. Daher habe ich die Antragsverfahren für Fördermittel Lotto für die wichtige Vereinsarbeit des Feuerwehrvereins, des Sportvereins, des Schützenvereins, des Heimat und Trachtenvereins und des Fördervereins des Kindergartens aktiv unterstützt und vorangetrieben, so dass diese alle zur Auszahlung kamen.

Was sind Ihre Ziele für die Gemeinde?

Neben der Sicherung der Wasserversorgung und Suche nach Lösungen gemeinsam mit dem Stadtrat für unser Abwasserproblem liegt mir die ärztliche Versorgung sehr am Herzen. In diesem Zusammenhang beginnt nun auch der Ausbau der vorhandenen Praxis in eine moderne Landarztpraxis. Gemeinsam mit dem neuen Stadtrat arbeite ich mit dem neuen Ortsteilrat an der schrittweisen Umsetzung der im Eingliederungsvertrag verankerten Maßnahmen, wie z.B. der Schaffung von attraktiven Plätzen für alle Generationen.

Worauf freuen Sie sich besonders?

In den nächsten Tagen wird der neue Stadtrat und Ortsteilrat zu seinen ersten Sitzungen zusammenkommen. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Mitgliedern des Stadtrates, in dem ich ab diesem Jahr mitarbeiten werde und auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Ortsteilrat. Weiterhin wird auch ein gutes Miteinander der Vereine für mich eine wichtige und entscheidende Rolle spielen, mit denen ich einen engen Austausch pflege.



Sprechstunde im OTBM-Büro Sülzfeld:
Dienstag
17:00 Uhr - 19:00 Uhr

Andrea Krieg

Wallbach

Wer sind Sie?

Stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Steven Bamberg, geb. Kubisch, Familienmensch, geboren in Meiningen und aufgewachsen in Wallbach. Seit 19 Jahren verheiratet mit Claudia Bamberg. Vater von drei Kindern. Durchsetzungskraft und Kommunikationsgeschick sind einige meiner Stärken, zudem bin ich ein geselliger Mensch, der mit seinem Heimatort fest verbunden ist.

Was haben Sie bisher gemacht?

Nach meiner Schule in Walldorf habe ich eine Ausbildung zum Gas- und Wasser-Installateur gemacht. Im Anschluss bin ich als Zeitsoldat für 8 Jahre zur Bundeswehr und habe im Jahr 2003 einen Auslandseinsatz für 6 Monate in Afghanistan geleistet. Nach meiner Bundeswehrzeit machte ich eine Umschulung zum Kraftfahrzeug-Mechaniker und im Anschluss den Kraftfahrzeug-techniker-Meister. Seit 9 Jahren bin ich jetzt mit meiner Firma Smoking Bulls BBQ selbstständig.

Seit 10 Jahren bin ich Mitglied des Wallbacher Gemeinderates, seit etwa 17 Jahren Vorsitzender des Heimatvereins Wallbachsgrund e.V. und seit etwa 22 Jahren Vorsitzender des Opel Clubs Südthüringen e.V.

Wie fühlt man sich als frisch gebackener Ortsteilbürgermeister?

Ich habe mich sehr gefreut, dass die Wahl zu meinen Gunsten ausgegangen ist und bin dankbar für das Vertrauen, welches mir damit entgegengebracht wird. Deshalb bin hoch motiviert und freue mich auf die kommende Zeit und die damit verbundenen Aufgaben.

Die Erwartungshaltung der Wallbacher in mich sind hoch. Diese Tatsache spornt mich an, mit aller Kraft zu starten, um die Wünsche zu vertreten und umzusetzen. Erste Gespräche mit Wallbachern und dem Kindergarten wurden bereits geführt, und Ideen für die Umsetzung verschiedener Anliegen sind vorhanden.

Was sind Ihre Ziele für die Gemeinde?

In den kommenden Wochen nach Amtsantritt werde ich mir einen Überblick über die Tätigkeitsbereiche des Bürgermeisters, der Gemeindearbeiter und der Probleme in Wallbach verschaffen.

Mein Ziel ist es, die Wallbacher wieder an einen Tisch zu bekommen, gemeinsam Probleme aufzudecken und diese im Sinn der Einwohner zu lösen. Dabei ist mir eine gute Kommunikation und ein direkter Informationsfluss wichtig.

Folgende Punkte stehen bereits auf der Agenda und werden weiter vervollständigt:

- Hochwasserschutz verbessern.
- Baustelle Am Wehr beenden.
- Förderung des Kindergartens, hier hat vor allem ein kindergerechter Schutzzaun oberste Priorität.
- Bau eines Spielplatzes.
- Instandhaltung und Erneuerung des Dorfbildes.



Sprechstunde im OTBM-Büro Wallbach:
Montag
19:00 Uhr - 20:00 Uhr

Steven Bamberg

Walldorf

Wer sind Sie?

Stellen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vor.

Ute Pfeiffer, seit einem Jahr im (Un)ruhestand. Ich habe Unterstufenlehrer studiert und war nach der politischen Wende Sozialpädagogin. Die letzten 4 Jahre arbeitete ich in der Stadtverwaltung Meiningen als Koordinatorin für die Ortsteile der Stadt.

Was haben Sie bisher gemacht?

Ich bin seit 2004 im Gemeinderat Walldorf, seit 2009 stellvertretende Bürgermeisterin und seit 2016 Bürgermeisterin/Ortsteilbürgermeisterin. Im Karnevalsverein Sandhasen Walldorf e.V. war ich bis vor kurzem Präsidentin und bin Mitglied im Kirchengemeinschaftsverein unseres Ortes. Darüber hinaus arbeite ich auch mit den anderen Vereinen, dem Jugendclub, dem Kindergarten, der Schule und der Diakonie sehr gut zusammen.

Wie fühlen Sie sich nach erfolgreicher Wiederwahl?

Ich habe mich sehr gefreut, so ein gutes Wahlergebnis zu erreichen, ist dies doch eine Wertschätzung der Arbeit mit den Bürgern, Vereinen, Institutionen und Firmen im Ort. Es ist ein gutes Gefühl, dass die Bürger weiterhin Vertrauen in mich setzen, welches ich auch nicht enttäuschen werde.

Was sind Ihre Ziele für die Gemeinde?

Wir haben in den vergangenen Jahren schon vieles geschafft, durch das Zusammengehen mit der Stadt Meiningen konnten wir unser Großprojekt Feuerwehr verwirklichen, welches in diesem Jahr noch übergeben werden soll.

Auf meiner Agenda für die neue Legislaturperiode stehen ganz vorn die Modernisierung unseres Sportlerheimes und das Instandsetzen von reparaturbedürftigen Straßen.

Die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit Vereinen, dem Jugendclub, dem Kindergarten, der Schule, den Firmen und der Diakonie werden auch weiterhin zu den wichtigsten Aufgaben gehören.



Ute Pfeiffer

Sprechstunde im OTBM-Büro Walldorf:
Mittwoch
16:00 Uhr - 18:00 Uhr

Hinweis der Redaktion:

In den Ortsteilen Henneberg und Herpf fand die Stichwahl nach Redaktionsschluss für diese Ausgabe statt.

Glasfaser für Meiningen:

OXG und Stadt Meiningen setzen auf zukunftsweisende Glasfaser-Partnerschaft

- Die OXG Glasfaser GmbH und die Stadt Meiningen schlagen einen gemeinsamen Weg in Richtung digitale Zukunft ein.
- Stadt, Eigentümer*innen und Immobilienwirtschaft profitieren von einer zukunftsicheren Infrastruktur und stabilen Internetverbindungen.
- Der OXG-Glasfaserausbau erfolgt eigenwirtschaftlich und ohne Kosten für Anwohner*innen.

In Zeiten von Videokonferenzen im Home-Office, Streaming in 4K-Qualität oder Online-Gaming in 3D ist sicher, dass Kupfer- und Kabel-Internetanschlüsse an ihre Grenzen stoßen. Vor diesem Hintergrund wächst die Bedeutung für die Anbindung an die zukunftsichere Glasfaserinfrastruktur. Ein leistungsstarker Glasfaseranschluss zählt heutzutage schließlich genau wie ein Anschluss für Gas, Elektrizität oder Wasser zur neuen Grundversorgung. Die Glasfasertechnologie sorgt für unbegrenzte Leistungsfähigkeit und stellt die Versorgung auch in Zukunft sicher. OXG wird Meiningen auf dem Weg zur digitalisierten Glasfaser-Stadt begleiten und mehr als 9.100 Glasfaseranschlüsse eigenwirtschaftlich und ohne Kosten bauen. Für Meiningener*innen gibt es nun weitere gute Nachrichten: OXG und die Stadt schlagen ab sofort einen gemeinsamen Weg in Richtung digitale Zukunft ein.

Gemeinsame Absichtserklärung

Für einen schnellen und zielführenden FTTH-Ausbau unterzeichneten Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder und die OXG Glasfaser GmbH, vertreten durch Markus Metzger, im Mai 2024 eine gemeinsame Absichtserklärung. Darin bekräftigen beide Parteien ihren Willen zur partnerschaftlichen und zukunftsorientierten Zusammenarbeit. Neben der gemeinsamen Zielsetzung umfasst die Absichtserklärung die wichtigsten Anforderungen und Aufgaben an der umfangreichen Infrastrukturmaßnahme. Auch Volker Albrecht, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen,

unterstützt die Partnerschaft und sieht in dem Infrastrukturausbau einen wichtigen Meilenstein.

Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder: „Wir freuen uns, dass es uns in kürzester Zeit gelungen ist nach den bisherig enttäuschenden Erfahrungen in Sachen Breitbandausbau mit OXG ein verlässliches Telekommunikationsunternehmen gefunden zu haben, um zunächst zumindest einen großen Teil der Meiningener Haushalte und Unternehmen in einem annehmbaren Zeitraum und zudem kostenfrei mit schnellem Internet versorgen zu können. Außerdem begrüßen wir es mit Blick auf die öffentliche Infrastruktur sehr, dass OXG über „Open Access Glasfaser“ auch anderen Telekommunikationsunternehmen die Möglichkeit bietet Synergien zu nutzen. Davon erhoffen wir uns auch einen möglichst hohen Anschlussgrad in unserem gesamten Gemeindegebiet erzielen zu können.“

Markus Metzger, Leiter Kommunenmanagement von OXG: „Die Absichtserklärung ist wichtiger Grundstein für unsere zukunftsorientierte Zusammenarbeit. Ich freue mich sehr über das entgegengebrachte Vertrauen und bin mir sicher, dass die Anwohner*innen in unseren Meiningener Ausbaugebieten von einer leistungsstarken Zukunftstechnologie profitieren. Das Beste ist: weder für Eigentümer*innen noch für Bewohner*innen entstehen Kosten. Das Glasfasernetz von OXG ist offen und bietet eine große Anbieter- und Produktwahl.“

Anschluss an die Zukunft

Meiningen bekommt ein nachhaltiges und energieeffizientes FTTH-Netz („Fiber To The Home“). Dabei erhält jedes Haus und jede Wohnung einen eigenen Glasfaseranschluss. Internetleitungen müssen also nicht mehr geteilt werden und die volle Leistung steht jederzeit zur Verfügung.

OXG steht für „Open Access Glasfaser“. Das Unternehmen baut ein offenes Netz und stellt es neben Vodafone auch anderen Internetanbietern zur Verfügung. Dank diesem Ansatz können Bewohner*innen in den Ausbaugebieten frei entscheiden, wann sie welchen der über das OXG-Glasfasernetz regional

verfügbaren Anbieter für ihren Internetzugang nutzen wollen. Initial übernimmt Vodafone die Vermarktung der Anschlüsse sowie die Bereitstellung von Diensten wie Telefonie, Internet und TV. Weitere Kooperationen folgen.

Gut informiert

Der Ausbau in Meiningen erfolgt unabhängig vom Erreichen einer Vorvermarktungsquote und ist kostenlos für Anwohner*innen. Um den Glasfaseranschluss bauen zu können, benötigt OXG lediglich die Zustimmung der Eigentümer*innen. Dafür sind Vodafone-Medienberater*innen im Auftrag von OXG vor Ort und geben Auskunft über die Anschlussmöglichkeiten. Daneben können Eigentümer*innen auch eine online Zustimmung über die Seite www.oxg.de/mitmachen geben.

Alle Informationen rund um den Ausbau erhalten Sie darüber hinaus auch in der aufgezeichneten Online-Informationsveranstaltung www.oxg.app/meiningen und auf der Website www.oxg.de.



Bereit für zukunftsweisende Glasfaser-Partnerschaft: Matthias Clemenz (Vodafone Regionalleiter Vertrieb Immobilienwirtschaft Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen), Lisa Michalsky (Key Account Managerin Kommunen OXG), Fabian Giesder (Bürgermeister der Stadt Meiningen), Markus Metzger (Leiter Kommunenmanagement OXG), Volker Albrecht (Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft mbH Meiningen) v.l.n.r.

Treffen der Thüringer Klimaschutzmanager*innen in Meiningen

Im Saal der Meiningener Feuerwehr fand am 6. Juni 2024 das Netzwerktreffen der kommunalen Klimaschutzmanager*innen Thüringens statt. Die Stadtverwaltung richtete diese Veranstaltung erstmals gemeinsam mit der Thüringer Energie- und GreenTech-Agentur (TheGA) aus.

Das Treffen bietet den Akteuren alle drei Monate die Möglichkeit zum Austausch, zur kollegialen Beratung und zur Vernetzung. Ständige Gäste dieser Veranstaltung sind das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz sowie Vertreter des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen. Sie geben aktuelle Informationen über Förderprogramme weiter und ordnen politische Aussagen ein. Etwa 30 Klimaschutzmanager*innen aus Landkreisen, Städten und Gemeinden sind im Einsatz, und ihre Zahl steigt stetig. Diese Expert*innen spielen eine wichtige Rolle bei der Förderung klimafreundlicher Modernisierungen in den Kommunen. Sie sind Impulsgeber für effektiven Klimaschutz und befassen sich zunehmend mit Klimaanpassungsthemen. Ihre Arbeit umfasst Projekte wie den Ausbau erneuerbarer Energien, Naturschutzmaßnahmen und die Festlegung von Anforderungen an Klimaschutz und Anpassung in den Verwaltungen.

Iris Gutt, Geschäftsbereichsleiterin für Stadtentwicklung und Bauen in Meiningen, eröffnete das Treffen. Sie begrüßte die

Teilnehmenden und motivierte sie, trotz wiederkehrender Hindernisse in Politik und Verwaltung weiterhin engagiert an den Zukunftsthemen zu arbeiten. Die städtische Klimaschutzmanagerin Maria Götzte stellte dem interessierten Kreis die aktuellen Planungen zur Überarbeitung des Klimaschutzkonzepts für Meiningen vor. Dabei liegt der Fokus insbesondere auf der bevorstehenden kommunalen Wärmeplanung und der Transformation der Energieversorgung hin zur CO₂-Neutralität bis 2045. Auch der Einstieg in die naturnahe Grünflächenpflege und die verstärkte Berücksichtigung von Klimaschutz und Anpassung in der Bauleitplanung sind zentrale Themen für die kommenden Jahre. Natürlich wurde in diesem Zusammenhang auch für den erfolgreichen "Klima-Taler" geworben, der mittlerweile eine wichtige Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Meiningen spielt.

Darüber hinaus gab es neben regen Diskussionsrunden, weitere interessante Vorträge. Luisa Otto, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, stellte erste Auszüge aus dem neuen Klimaschutzkonzept des Kreises vor. Außerdem wurden Best-Practice-Beispiele zum Thema Bürgerenergiegenossenschaften aus dem Landkreis Rhön-Grabfeld diskutiert und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten eines Datennetzwerks über LoRaWan für den Aufbau eines kommunalen Umwelt- und Energiemonitorings erläutert.



Foto: Stadtverwaltung Meiningen

Stepfershäuserin erhält Kulturnadel des Freistaates Thüringen 2024

Thüringens Kulturstaatssekretärin Tina Beer verleiht im August die Kulturnadel des Freistaates Thüringen an fünf Preisträgerinnen und Preisträger. Bereits jetzt werden die Persönlichkeiten bekannt gegeben, die für ihr großes ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich geehrt werden. Eine von ihnen ist Ellen Lindner aus dem Meiningener Ortsteil Stepfershausen.

„Frau Lindners Engagement für ihren Heimatort ist bemerkenswert. Sie und ihr Trachtenverein sorgen dafür, dass unsere Stadt Meiningen und die Thüringer Rhön mit ihrem Brauchtum weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind und werden. Ich freue mich sehr, dass Frau Lindners ehrenamtliche Arbeit nun durch die Auszeichnung des Freistaates gewürdigt wird“, so Meiningens Bürgermeister Fabian Giesder.

Ellen Lindner, die im Juni 1955 in Stepfershausen das Licht der Welt erblickte, begann 1972 eine Ausbildung zur Wirtschaftskauffrau im Meiningener Kraftverkehr. „Von dort wurde ich auf Grund sehr guter Leistungen zum Studium Ingenieur-Ökonom für Verkehrswesen an der Ingenieurschule in Dresden delegiert“, erinnert sich die heutige Rentnerin. Nach dem erfolgreichen Studium arbeitete sie im Kraftverkehr, anschließend im Bereich Mikroelektronik der Reichsbahndirektion Erfurt bzw. dem RAW Meiningen. Von 2000 bis 2021, also bis zum Eintritt in ihr Rentendasein war sie in der Verwaltung der Dialysebetriebsgesellschaft Meiningen beschäftigt.

Die Ehefrau und Mutter zweier Kinder war von 1974 bis 2020, mit einigen kurzen Unterbrechungen, Teil des Stepfershäuser Gemeinderates. Mit 29 Jahren wurde sie außerdem Mitglied der Trachtengruppe Stepfershausen und so begann ihr Weg - ihre Passion, bei der sie jederzeit auf die großartige Unterstützung ihrer Familie zählen konnte.

40 Jahre für den Heimatort und die ganze Region

„Bis heute, seit fast 40 Jahren engagiere ich mich mit allen meinen Kräften für diese wunderbare Gemeinschaft. Wir pflegen das Brauchtum wie das Backen im Backhaus, Errichten eines Aktivmuseums, den Trachtentanz, haben auch viele Jahre Theater zu selbst geschriebenen Lustspielen aufgeführt. Wir präsentieren unsere Heimat sowohl in der näheren Umgebung als auch in weiterer Entfernung, wie Berlin, Neu-Ulm, Obertshausen, sogar in Australien und Spanien“, erzählt sie über die Vereinstätigkeiten. Mittlerweile ist der Verein zu einer Zahl von 60 Mitgliedern angewachsen und Lindner übt seit 30 Jahren den Vereinsvorsitz aus. Darüber hinaus leitet sie seit einigen Jahren die Erwachsenen- und die Kindertanzgruppe tänzerisch an. „Wir legen viel Wert auf Nachwuchsarbeit. Denn nur so kann eine Trachtengruppe über viele Jahre bestehen und das Wissen über unser Brauchtum an die nächste Generation weitergeben“, erklärt Lindner.

Im Jahr 2000 übernahm die Trachtengruppe das Stepfershäuser Backhaus und seit 2010 richtet sie mit viel Fleiß im benachbarten Agathehäuschen ein Heimatmuseum ein. „Ich bin stolz, in solch einer positiven Gemeinschaft eingebunden zu sein und dass jedes Mitglied der Trachtengruppe Stepfershausen für unsere Sache einsteht. So macht die Arbeit im Verein viel Freude“, sagt sie mit Begeisterung.

Erst im vergangenen Jahr feierte die Trachtengruppe Stepfershausen mit vielen Gästen ihr 40. Jubiläum. Ein ereignisreicher Weg führte über Jahrzehnte die Brauchtumspfleger von der DDR bis nach Katalonien und sogar Australien. In ihrer Ansprache konnte Ellen Lindner auf ereignisreiche 40 Jahre zurückblicken und erinnerte an die wichtigsten Stationen. Begonnen hatte alles zur Frauentagsfeier der LPG 1983 mit einer Modenschau unter dem Motto „Erscht on zont“ (früher und heute). Die kam so gut an, dass sie an vielen Orten gezeigt und ausgebaut wurde. Nach der Wende ließ man sich von der Trachtengruppe Fladungen zum Tanzen animieren. Unzählige Auftritte als

Gastgeber oder Gast folgten. Unter anderem 2004 in Australien, gemeinsam mit dem Südthüringer Ärztechor, in dem Ellen Lindner seit 2005 auch singt. Im spanischen Calella ist die Trachtengruppe seit dem Jahr 2002 immer wieder zu Gast.

Die Kulturnadel des Freistaates

Die mit jeweils 750 Euro dotierten Kulturnadeln des Freistaates Thüringen werden seit 2014 an Persönlichkeiten vergeben, die sich durch ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich in Thüringen ausgezeichnet haben. Vorschlagsberechtigt waren kulturelle Vereine, Verbände, Institutionen und Kommunen in Thüringen. Mit ihren Anregungen konnten sich jede Bürgerin und jeder Bürger an die Vorschlagsberechtigten wenden.

Die besondere Anerkennung für Kulturschaffende spiegelt sich im Design der Kulturnadel wider, die in Form eines Lorbeerblattes gestaltet ist. Lorbeer symbolisiert seit der Antike Ehre und Auszeichnung für Künstlerinnen und Künstler, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Sportlerinnen und Sportler und wird Apollon, dem Gott der Künste, zugeordnet. „Der kulturelle Reichtum im Freistaat basiert nicht nur auf dem historisch gewachsenen Kulturerbe, sondern zu einem sehr großen Teil auch auf seiner ehrenamtlichen Kulturszene - von der Brauchtumspflege bis zur modernen Kunst. Die Preisträgerinnen und Preisträger der Kulturnadel tragen entscheidend zur Vielfaltigkeit bei, die so charakteristisch für unsere Thüringer Kulturlandschaft ist“, so Kulturstaatssekretärin Tina Beer anlässlich der Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger.



Die Trachtengruppe legt viel Wert auf Nachwuchsarbeit. „Denn nur so kann eine Trachtengruppe über viele Jahre bestehen und das Wissen über unser Brauchtum an die nächste Generation weitergeben“, sagt Ellen Lindner.



*Ellen Lindner (3.v.r.) mit der Trachtengruppe Stepfershausen.
Foto: Martina Greifzu*

Die Meininger ParkSafari

Spaß für die ganze Familie

Die Meininger ParkSafari ist ein ca. zweistündiger Erlebnisparcours für Kinder ab fünf Jahren, die in Begleitung ihrer Familie eine spannende Zeit in den Meininger Parks verbringen möchten. Der Familienweg wurde vom Deutschen Wanderverband als „barrierearmer Komfortwanderweg“ ausgezeichnet und ist durchgängig auch mit dem Kinderwagen befahrbar. Die Outdoor-Aktion in der Innenstadt richtet sich an einheimische Familien und Gästefamilien, aber auch an Kindergärten und Schulen.



Foto: Meiningen GmbH



Auf insgesamt 2,6 Kilometern und über 14 Stationen verbindet die ParkSafari spielerisch vorhandene Elemente der Parks wie Brunnen, die Gruftkapelle, den Spielplatz und Brücken mit neu installierten Erlebnispunkten, wie hölzernen (Tier-)Skulpturen oder einem Ansitz zum Beobachten von Tieren. Eine kindgerechte ParkSafari-Karte führt durch den Parcours, der Suchen und Finden, Rätseln und Bewegung kombiniert. Am Ende der Tour lädt eine Fotowand zu einem Abschlussfoto ein. Wer außerdem das Lösungswort herausgefunden und richtig auf der ParkSafari-Karte eingetragen hat, auf den warten in der Tourist-Information eine Urkunde und eine Medaille. An Sonntagen oder abends außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist-Information kann man sich die Preise beim Restaurant Schloss-Stuben abholen.

Die ParkSafari-Karte ist erhältlich in der Tourist-Information Meiningen, Ernestinerstraße 2, 98617 Meiningen, Tel. 03693 44650 sowie im Restaurant Schloss-Stuben (schräg gegenüber der Tourist-Information). Außerdem steht sie online unter folgendem Link zum Download zur Verfügung: www.meiningen.de/so-ist-meiningen/natur-erleben/meininger-parksafari.

(Er)Fahren mit Sebastian - Geführte Radtouren mit Stadtbotschafter Sebastian Ehrlein am 11. und 24. Juli

Das von der Tourist-Information Meiningen neu angebotene Format „(Er)Fahren mit Sebastian“ verspricht interessante Fahrradtouren in und um Meiningen mit Stadtbotschafter Sebastian Ehrlein. Der passionierte Hobby-Radler kennt die gängigen Fahrradwege sowie ausgefallene und anspruchsvolle Touren, sodass für jeden Fitnesstyp etwas dabei sein wird. Durch sein Wissen über Meiningens Geschichte und Sehenswürdigkeiten trägt Sebastian Ehrlein neben der körperlichen Betätigung auch zur Unterhaltung und Wissensvermittlung bei.



Sebastian Ehrlein

Schillertour mit Grenzerfahrung am 11. Juli

Am **Donnerstag, 11. Juli 2024** startet die Schillertour mit Grenzerfahrung um **18 Uhr** an der Tourist-Information. Die Tour verläuft moderat auf Wald- und Radwegen sowie einem Stück wenig frequentierter Landstraße (Bauerbach-Henneberg).

- Länge: 28 km
- Tour: Meiningen - Untermaßfeld - Schillerweg nach Bauerbach - Henneberg - Hermannsfeld (Weltfriedenskreuz) - Sülzfeld - Meiningen

- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Tourist-Information

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, weshalb um vorherige Anmeldung bei der Tourist-Information Meiningen (Tel. 03693 - 44650 oder touristinfo@meiningen.gmbh) gebeten wird. Die Kosten betragen 9,00 EUR pro Person.

Eine gewisse Grundkondition zum Fahrradfahren ist Voraussetzung. Für eventuell entstehende Personen- oder Sachschäden haften die Teilnehmer selbst.

Meininger Hütten-Tour am 24. Juli

Eine weitere geführte Radtour mit Sebastian Ehrlein findet am **Mittwoch, 24. Juli 2024 um 18 Uhr** statt. **Diese Meininger Hütten-Tour** ist eine anspruchsvolle, geführte Radtour auf befestigten Waldwegen mit einem trailähnlichen letzten Abschnitt.

- Länge: 20 km (Höhenmeter: 330)
- Tour: Minna Lang-Hütte - Donopskuppe - Bakuninhütte - Völlers Ruh - Hoßfeldhütte - Kahle Emma - Friedenseichen - Kastanienallee
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Spielplatz am Evangelischen Gymnasium Meiningen

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, weshalb um vorherige Anmeldung bei der Tourist-Information Meiningen (Tel. 03693 - 44650 oder touristinfo@meiningen.gmbh) gebeten wird. Die Kosten betragen 9,00 EUR pro Person

Eine gewisse Grundkondition zum Fahrradfahren ist Voraussetzung. Für eventuell entstehende Personen- oder Sachschäden haften die Teilnehmer selbst.

MeiningMan! is back!

10 Jahre nach der Premiere wieder im Programm

Damit noch mehr große und kleine Einwohner und Gäste in der Südthüringer Kreisstadt Meiningen an möglichst vielen sportlichen Events teilnehmen, beleben die Meiningen GmbH gemeinsam mit den Meininger Stadtwerken und der VR-Bank Mainrhön in diesem Jahr den Meining(Wo)Man! wieder. Angelehnt an einen klassischen Triathlon muss man bei dieser Challenge die Disziplinen Schwimmen, Laufen und Radfahren absolvieren. Dazu hat man bei jeweils zwei Sportveranstaltungen pro Disziplin in diesem Jahr die Chance, den Wettbewerb als Finisher zu beenden.

- **Schwimmen:** Los ging es bereits zur Freibaderöffnung unter dem Motto „Außer Atem“ am 18. Mai 2024. Alle Wasserratten, die trotz kühlen Temperaturen im Wasser waren, sind automatisch in der Wertung. Eine weitere Gelegenheit gibt es dann zum Meininger 24-Stunden-Schwimmen am 10. und 11. August 2024.
- **Radfahren:** In der Disziplin Radfahren qualifizieren sich Teilnehmende beim Meininger Cycling Marathon am kommenden Samstag, den 08. Juni 2024, und/oder beim Meininger Radrennen am 25. August 2024.
- **Laufen:** Wer beim Herzog-Georg-Nachlauf am 08. Juni 2024 und/oder Meininger Silvesterlauf am 29. Dezember 2024 durchs Ziel läuft, hat diese Disziplin für den Meining(Wo)Man! erfolgreich gemeistert.

Um Meining(Wo)Man! zu werden, muss man an **mindestens einer Veranstaltung jeder Disziplin** teilnehmen. Dabei zählt: Teilnahme ist alles! Unter Vorlage der Teilnehmer-Urkunden gibt es die exklusive Meining(Wo)Man!-Medaille ab September als Belohnung in der Meiningen Tourist-Info.

Wer an allen sechs Veranstaltungen teilnimmt erhält dazu noch eine Sonderehrung. Mehr Infos unter www.meiningman.de



MEININGEN

Weinwanderung

Natur und Genuss mit allen Sinnen.

Meiningen genießen.

06. Juli 2024, 10.00 Uhr
04. August 2024, 11.00 Uhr
 ab Tourist-Info

Meiningen mit allen Sinnen entdecken.

Als nördlichste Stadt Frankens und thüringisch geprägt spielte der Weinanbau im Mittelalter eine bedeutende Rolle in der „Porta Franconia“ – wie Meiningen auch genannt wird – und war die wichtigste finanzielle Einnahmequelle der Stadt. Was man darüber heute noch weiß und was man in der näheren Umgebung der Stadt noch erkennen kann, das erfahren die Teilnehmer bei der Weinwanderung mit Gerd Börner. Wie sich das gehört, endet die Tour in einem Weinkeller. In dem traditionellen Gasthaus „Zum Goldenen Zwinger“ erwartet die Tourengänger eine Weinverkostung und ein zünftiges Essen mit regionalen Produkten. Es warten einige Überraschungen auf die Weinfreunde.

Treffpunkt: Tourist-Information Meiningen

Länge: ca. 6 km durch den Herrenberg

Ankunft im Goldenen Zwinger: ca. 14.30 bzw. 15.30 Uhr

Ende der Veranstaltung: ca. 17.00 Uhr



Preis: 59,00 €

inkl. Weinverkostung und regionalen Leckereien

Teilnehmeranzahl begrenzt.

Eine Anmeldung ist erforderlich!

Foto: Tomas Marek



TOURIST-INFORMATION MEININGEN

TICKETS • ÜBERNACHTUNG • STADTFÜHRUNG

Ernestinerstraße 2 | 98617 Meiningen | T 03693 44650

www.meiningen.de

Sommerangebote der Christophine Kunstschule

Sommerakademie: Spinnen mit der Handspindel



2-Tages-Workshop für Erwachsene, 11.07. und 12.07.2024, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr

Das Spinnen mit der Handspindel ist eine altes traditionsreiches Handwerk, das mit etwas Geduld leicht zu erlernen ist. Spinnen macht Spaß, entspannt und eignet sich für jedes Alter. Der Workshop umfasst die Herstellung und das Verzwirnen eines Fadens sowie die Nachbehandlung des gesponnenen Garnes. Außerdem erhalten die Teilnehmenden Hintergrundinformationen über die Herkunft der Wolle und ihre Gewinnung sowie wertvolles Wissen zur Wollspinnerei im Allgemeinen. Bei schönem Wetter gehen wir nach draußen.

Kosten: 53,00 € p. P.

Sommerakademie: Landschaftsmalerei im Freie

2-Tages-Workshop für Erwachsene, 18.07. und 19.07.2024, jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr

Im Workshop „Landschaftsmalerei im Freien“ beschäftigen sich die Teilnehmenden mit einer Art zu malen, bei der Sie die natürlichen Licht- und Schattenverhältnisse der jeweiligen Landschaft sowie die naturgegebene Farbbigkeit individuell festhal-

ten. Sie entdecken mit bloßem Auge Nuancen, die keine Kamera der Welt einfangen könnte. Denn nur beim Malen unter freiem Himmel ist es möglich, die Atmosphäre der Natur mit dem Pinsel unmittelbar zu Papier zu bringen.

Kosten: 53,00 € p. P.

Unsere Sommerakademien, die für Anfänger:innen bestens geeignet sind, bieten Interessierten die Chance, gemeinsam mit engagierten Kursleitenden, an ausgesuchten Orten mit viel Atmosphäre kreativ werden, um am Ende ein sichtbares Ergebnis in den Händen zu halten.

Eingeplant sind jeweils drei Unterrichtseinheiten am Vormittag sowie drei am Nachmittag. Zwischenzeitlich gibt es die Möglichkeit, sich während einer halbstündigen Mittagspause, miteinander aus zu tauschen. Verpflegung muss selbst mitgebracht werden.

Anmeldung und weitere Informationen:

kunstschule@vhs-sm.de
03693 5018 -17 oder -13
www.kunstschule-christophine.de

Meininger Museen suchen Guides für Kinder- und Erwachsenenführungen

Die Meininger Museen mit dem Theatermuseum, dem Literaturmuseum im Baumbachhaus und dem Museum im Schloss



Elisabethenburg möchten bei der Betreuung von Besuchenden verstärkt mit externen Guides zusammenarbeiten. Dies betrifft insbesondere Kindergartengruppen und Schulklassen an Vormittagen von Montag bis Freitag. Die Museen bieten Führungen für Kindergruppen zu unterschiedlichen Themen an und führen kreative Workshops wie „historische Spiele“, „Experimente zur Fotografie“ oder eine „historische Schreibwerkstatt“ durch. Ganzwöchig werden auch weitere Guides

für Erwachsenengruppen gesucht, gern auch mit Fremdsprachenkenntnissen. Hier werden in einer 60- oder 90-minütigen Führung die Gäste überblicksmäßig in den Ausstellungen im Schloss Elisabethenburg geführt. Wer gerne mit Menschen arbeitet, kreativ ist und sich für Kunst, Geschichte, Literatur, Theater und Musik interessiert, ist willkommen.

Unter „besucherservice@meininger-museen.de“ oder 03693 881034 werden Anfragen oder Anmeldungen gern entgegen genommen. Eine angemessene Vorbereitung auf die Tätigkeit wird von den Museen organisiert.

Meininger Museen, Nadine Zentgraf

„Handarbeit“ im Mehrgenerationenhaus Meiningen

Das Mehrgenerationenhaus der Sozialwerk Meiningen gGmbH unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters Herrn Giesder stellt sich vor:

„Nach 45 Arbeitsjahren fallen viele in ein Loch, dann sind regelmäßige Treffen wichtig. Auch für mich selbst war das so!“, so beschreibt Frau Martina Kroh ihre Anfänge im Mehrgenerationenhaus Meiningen. Seit 15 Jahren leitet die Ehrenamtliche den Kurs „Handarbeit“, hier wird emsig genäht, gestrickt, gehäkelt. Martina Kroh, die am liebsten an der Nähmaschine aktiv ist, hat selbst im Kurs handarbeiterische Fertigkeiten, z.B. Strümpfe stricken, erlernt. In der wöchentlichen Runde „wird alles gemeinsam gemacht“ und auch „Vertraulichkeit“ großgeschrieben. Denn zwischen Wolle, klappernden Nadeln, Maschen und Mustervorlagen zählt vor allem eins: sich in der Gruppe austauschen und unterstützen, miteinander reden und sich vertrauen. Langjährige Freundschaften seien so auch über den Kurs hinaus entstanden. Ein generationenübergreifendes Projekt in den zurückliegenden Osterferien habe der fast 70jährigen besonders viel Spaß gemacht: gemeinsam wurde mit Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren geduldig das Nähen an der Nähmaschine geübt. Ziel war das Upcycling von nicht mehr getragenen Kleidungsstücken und Stoffresten und jedes Kind hat mit Unterstützung ein eigenes kleines Projekt fertiggestellt. „Das hat richtig Spaß gemacht mit den Kindern. So etwas machen wir gerne wieder mit!“, resümiert Frau Kroh.



Interessierte mit geschickten Händen sind herzlich willkommen. Von September bis Mai trifft sich der Kurs jeweils montags von 09:00 bis 11:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Meiningen. Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 Euro. Für nähere Informationen steht das Team des Mehrgenerationenhauses unter Tel. 03693-501920 gern zur Verfügung.

Informationen kompakt

Was? Kurs „Handarbeit - Stricken und Häkeln“ für Anfänger und Fortgeschrittene
Wann? Montags, 09:00-11:00 Uhr
Wo? Mehrgenerationenhaus Meiningen im Begegnungs- und Beratungszentrum „Haus Sarterstift“ Alte Henneberger Straße 2, 98617 Meiningen Tel. 03693 501920
Mail: Hdg.mgn@sozialwerk-meiningen.de

Kulturelles

Veranstaltungen im Juli 2024 in Meiningen

Highlights:

06.07.2024 | 10:00 Uhr | Tourist-Information
Weinwanderung

06.+07.07.2024 | 20:30 Uhr | Schlosspark
Symphonic Pops II - Open Air

26.07.2024 | 19:30 Uhr | Naturtheater Bauerbach
Die Sissi-Bauerbach-Revue

Dauerveranstaltungen:

01.07. - 31.08.2024 | Stadtkirche
Meininger Orgelsommer 2024

27.07. - 22.09.2024 | Schlossinnenhof & Innenstadt
Grasgrün 2024 - Sommerkultur in Meiningen

28. - 30.07.2024 | Naturschutzstation Unterraßfeld
Sommerlager für Kinder: Ab in die Wildnis!

Ausstellungen:

16.02.2024 bis Januar 2025 |
Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“, Bühnenbildpräsen-
tation
„Gartenszene“ zu Friedrich Schiller: Die Räuber

20.04. - 20.09.2024 |
Volkshochschule „Eduard Weitsch“, Obere Flurgalerie
30 Jahre Christophine Kunstschule

08.05. - 27.10.2024 | Schloss Elisabethenburg (Mittlere Galerie)
Mei Mäninge -

Fotografien aus der Residenzstadt von 1870 bis 1914

18.05. - 28.07.2024 | Städtische Galerie ada
Letzte Wahrnehmungen? Werner Tübke - Grafik

Bis 25.07.2024 | Dorfgalerie Dreißigacker
**Perspektivwechsel - Fotografien von Gabriele Schlag,
Marianne Wagner & Karl Thränhardt**

13.06. - 03.11.2024 | Schloss Elisabethenburg (Untere Galerie)
Jugend fotografiert - Zeig uns Gefühl

13.06. - 15.09.2024 | Schloss Elisabethenburg (Obere Galerie)
**Welttheater Wolfsschlucht -
Werner Tübkes Bühnenarbeiten für den „Freischütz“**

14.06. - 19.07.2024 | Galerie Z4 Nekst e.V.
Komplementär - Demharter / Renner

Regelmäßige Führungen:

Samstag | 10:00 Uhr | Tourist-Information
Öffentliche Stadtführung

Samstag | 10:00 Uhr | Dampflokwerk
Öffentliche Führung

Montag | 14:00 Uhr | Schloss Elisabethenburg
Aufgeschlossen! Die Montagsführung im Museum

Dienstag | 15:00 Uhr | Dorfgalerie Dreißigacker
Führung durch die aktuelle Ausstellung „Perspektivwechsel“

Änderungen vorbehalten!

Alle Veranstaltungen:

Datum	Uhrzeit	Titel	Ort	Kategorie
Mi, 03.07.	16:00	Mit Büchern wachsen - Kinder lieben Geschichten	Stadt- und Kreisbibliothek „Anna Seghers“	Kinder
	19:30	Amadeus	Staatstheater Meiningen, Großes Haus	Schauspiel
	19:30	Eröffnungskonzert: Orgel und Saxophon Steffen Walther (Chemnitz) und Christoph Moder- sohn	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
Do, 04.07.	19:30	Amadeus	Staatstheater Meiningen, Großes Haus	Schauspiel
Fr, 05.07.	14:00	Theaterführung	Staatstheater Meiningen	Führung
	19:00	Andachtsreihe „Berührt - Lebensexperten kommen zu Wort“	Kirchenburg Walldorf	Sonstiges
Sa, 06.07.	10:00	Weinwanderung	Tourist-Information	Wanderung
	12:00	Orgel Punkt 12	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
	20:30	Symphonic Pops II - Open Air	Schlosspark	Konzert
So, 07.07.	20:30	Symphonic Pops II - Open Air	Schlosspark	Konzert
Mi, 10.07.	19:30	Istvan Ella (Budapest)	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
Sa, 13.07.	11:00 bis 16:00	Offene Kirche	Kirchenburg Walldorf	Sonstiges
	12:00	Orgel Punkt 12	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
	19:30	Bach & Friends	Kirchenburg Walldorf	Thüringer Orgelsommer
Mo, 15.07.	14:00	Ü60-Dance-Dating	Kressehof Walldorf	Senioren

Mi, 17.07.	21:00	„IN MIR FRIEDEN“ Improvisation - Meditation (Jens Goldhard / Sören Birke)	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
	19:30	Amadeus	Staatstheater Meiningen, Großes Haus	Schauspiel
Sa, 20.07.	12:00	Orgel Punkt 12	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
So, 21.07.	10:00	Wir sind mit dem Radl da 2	Radlerhäuschen bei der Kläranlage	Sport
Mi, 24.07.	19:30	Sonja Betten (Hergiswil / Schweiz)	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
Fr, 26.07.	19:30	Die Sissi-Bauerbach-Revue	Naturtheater Bauerbach	Laientheater
Sa, 27.07.	11:00 bis 16:00	Offene Kirche	Kirchenburg Walldorf	Sonstiges
	12:00	Orgel Punkt 12	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer
	12:00	11. Meininger Oldtimertreffen	Marktplatz	Grasgrün - Sommerkul- tur in Meiningen
	19:30	Das gestörte Schäferstündchen	Naturtheater Bauerbach	Laientheater <i>Premiere</i>
Mi, 31.07.	19:30	Daniel Schmahl und Karolina Juodelyte (Trompete & Orgel)	Stadtkirche	Meininger Orgelsommer

GRASGRÜN - Sommerkultur in Meiningen 2024



Die **Meininger Sommerkultur GRASGRÜN** bietet seit 14 Jahren Musik, die oft ein wenig neben dem Mainstream liegt, in diesem Jahr aus Frankreich, den USA und Deutschland. Sie erleben Filme, die eines Programmkinos würdig sind; hören Orgelkonzerte in der Stadtkirche, deren bauliche Wurzeln in die ottonische Zeit reichen; können Oldtimer begutachten, von denen einige schon seit 100 Jahren durch die Region fahren; erleben, wie das nahe gelegene Rippershausen seinen Kulturbiergarten feiert, oder lernen im Mundartabend des Museums sprachliche Eigenheiten Südhörfingens kennen.

Der grasgrüne Hauptspielort ist der Innenhof des mitten in der Stadt gelegenen Schlosses Elisabethenburg. Dort tritt die Weimarer Sängerin Constanze Freund mit ihrem Gitarristen Thomas Fellow als „**Friend'n'Fellow**“ in einem Doppelprogramm mit dem (Ost)Berliner Gitarrenhelden **Charlie Eitner** auf. Dieser setzt seit den 1980ern Maßstäbe in seinem Genre. Er bringt einen amerikanischen Sänger mit, der in Fachpublikationen als Wiedergeburt von Woodstock-Legende Jimi Hendrix gefeiert wird. Am gleichen Wochenende gastiert das Quartett **Quadro Nuevo**, dessen handgemachte Musik Tango, Musette und Flamenco verbindet.



Quadro Nuevo

Foto: René van der Voorden

Sehr spannend verspricht der Auftritt des französischen Saxofonisten **Guillaume Perret** und seines Schlagzeugers Tao Ehrlich zu werden. Sie verbinden Elektronik, Jazz und das musikalische Erbe verschiedener Völker zu einem eigenen Stil. Das bedeutende Jazzfestival in Burghausen war deren Durchbruch in Deutschland.



Rüdiger Baldauf

Foto: Simon Engelbert

Abschließend möchten wir ein Augenmerk auf den September richten. Quasi als Nachgang zum Sommer kommen gleich vier international angesehene Jazztrompeter nach Meiningen, die von exzellenten Musikern begleitet werden. **Randy Brecker, Rüdiger Baldauf & Kollegen** werden einen mitreißenden Abend im Meininger Theater gestalten!



Engerling

Foto: Victoria Tomaschko

GRASGRÜN - Programm

Fr 26. - Sa 28.7.
Kulturbiergarten Rippershausen

Sa 27.7.
 10-15 Markt
11. Meininger Oldtimertreffen
 Veranstalter: Classic-Land-Süd-Thüringen

Fr 02. und Sa 03.8.
 Schlossplatz
Weinfest
 In diesem Rahmen:

Fr 02.8.
 20:00 **Engerling**

Sa 03.8.
20:00 Neonlicht
 Veranstalter: Meiningen GmbH

Die 06.8.
 19:00 Schlosshof
Motzings Enkele und die Thüringischen Spielleut'
„Hautnah - Musikalischer Mundart-abend“
 Veranstalter: Meininger Museen

Fr 09.8.
 20:00 Schlosshof
 2 Stimmen - 2 Gitarren - 2 Konzerte
Friend`n`Fellow
 „Characters“
Charlie Eitners East West Connection
 „Hey Joe-Tribute to Jimi Hendrix“

Sa 10.8.
 20:00 Schlosshof
Quadro Nuevo
 „Happy Deluxe“

Di 13.8.
 14-17 **Musikalischer Nachmittag für Senioren**
 (Dirk Wessely 0174 - 736 4435)

Sa 17.8.
 20:00 Schlosshof
Guillaume Perret feat. Tao Ehrlich
 „simplify“

21. bis 24.8.
Sommerfilmnächte im Schlosshof
 Veranstalter: Schauburg2go

Mi 21.8.
 20:30 **Rehagout Rendezvous** (DE 2023)
 97 Minuten, FSK 12, Verleih: Constantin Film, Regie: Ed Herzog; mit Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Marie Potthoff

Do 22.8.
 20:30 **Chantal im Märchenland** (DE 2024)
 100 min, FSK 12, Verleih: Constantin Film, Regie: Bora Dagtekin; mit Jella Haase, Gizem Emre, Max von der Groeben

Fr 23.8.
 20:30 **Das Lehrerzimmer** (DE 2022)
 97 min, FSK 12, 97 min, Verleih: Die Film-agentinnen, Regie Ilker Catak, mit Leonie Benesch

Sa 24.8.
 20:30 **Barbie** (USA 2023)
 114 Minuten, FSK 6, Verleih: Warner Bros. Pictures, Regie: Greta Gerwig; mit Margot Robbie, Ryan Gosling

So 22.9.
 18:00 Meininger Theater
Rüdiger Baldaufs Trumpet Night feat. Randy Brecker

<https://www.grasgruen-meiningen.de/>

FERIENPROGRAMM Museum-Bibliothek MEININGEN

25. Juni 2024

14:00 Uhr

Treffpunkt:

Eingang Schloss
Elisabethenburg



Auf L. Bechsteins Spuren



Eintritt:

4,00 € pro Person

Für Kinder ab 6 Jahren.

Dauer: ca. 1,5 Std.

Anmeldung:

0151 505 470 46

besucherservice@meiningermuseen.de
Begrenzte Teilnehmerzahl!



FERIENPROGRAMM Museum-Bibliothek MEININGEN

Auf L. Bechsteins Spuren

Erlebt gemeinsam mit der Museums-
pädagogin Nadine Zentgraf einen
sagenhaften Spaziergang vom
Schloss Elisabethenburg durch die
Meinger Innenstadt auf Ludwig
Bechsteins Spuren und lauscht
anschließend seinen Märchen in der
Bibliothek, erzählt von Cornelia
Schmädicke.



FERIENPROGRAMM Museum-Bibliothek MEININGEN

2. Juli 2024

14:00 Uhr

Treffpunkt:

Bibliothek
Meiningen



Die Prinzessin lässt bitten



Eintritt:

4,00 € pro Person

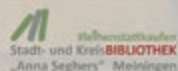
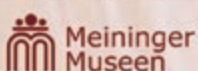
Für Kinder ab 6 Jahren.

Dauer: ca. 1,5 Std.

Anmeldung:

0151 505 470 46

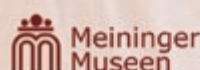
besucherservice@meiningermuseen.de
Begrenzte Teilnehmerzahl!



FERIENPROGRAMM Museum-Bibliothek MEININGEN

Die Prinzessin lässt bitten

Bei einem Bilderbuchkino in der
Bibliothek seht ihr, wie man sich
als Prinzessin einen Prinzen
angelt, und anschließend führt
Prinzessin Sophie durchs
Schloss Elisabethenburg.
Dabei erfahrt ihr, wie
Prinzessinnen und Prinzen im
Schloss gelebt haben.





Die Ausstellung „Letzte Wahrnehmungen?“ ist noch bis zum 28. Juli zu sehen. Die städtische Galerie ada ist von Mittwoch bis Sonntag und feiertags jeweils von 14 bis 19:30 Uhr für Besuchende geöffnet.

<https://meiningen.de/galerie-ada>



Blick in die Ausstellung.

Foto: Stadtverwaltung Meiningen

Welttheater Wolfsschlucht:

Werner Tübkes Bühnenarbeiten für den „Freischütz“

Zum zweiten Male - nach Oskar Kokoschkas Bühnendekorationen zu Mozarts „Zauberflöte“ - heben die Meiningener Museen einen Schatz deutscher Theatergeschichte, der einen Blick auf ein Welttheater eröffnen möchte: Werner Tübkes Bühnenarbeiten zum „Freischütz“.

GALERIE ADA

Städtische galerie ada Meiningen

Letzte Wahrnehmungen? Werner Tübke - Grafik

Anlässlich des 20. Todestages des berühmten Malers und Grafikers Werner Tübke eröffnete Mitte Mai die städtische Galerie ada in Meiningen, in Kooperation mit dem Panorama Museum Bad Frankenhausen und den Meiningener Museen, eine Ausstellung mit Grafiken unter dem Titel „Letzte Wahrnehmungen?“.

Vor allem durch das Monumentalbild in Bad Frankenhausen über die Bauernkriege im 16. Jahrhundert wurde Werner Tübke berühmt. Das Werk zählt mit seinen 1.700 Quadratmetern mit 3.000 Einzelfiguren zu einem der größten Wandgemälde der Welt. Übersehen wird dabei, dass seinem Oeuvre ein immenses zeichnerisches Werk zugrunde liegt, das den Künstler als einen der wenigen großen Zeichner seiner Zeit ausweist. Hinzu kommt eine beachtliche Zahl von Landschaftsaquarellen, kleinen, intimen Blättern, die er auf Reisen schuf und nur ungern aus der Hand gab. Vergleichsweise klein erscheint dagegen die druckgrafische Produktion, die wenig mehr als 200 Arbeiten umfasst. Technisch gesehen handelt es sich dabei überwiegend um Kreide-, seltener Federlithografien, höchst sublim ausgeführte zeichnerische Präparate in der Regel auf Solhofer Kalkstein, in Sepia, Röteln oder reich nuanciertem Grafit-Grau gedruckt auf kostbaren, altweißen Bütten. In der Ausstellung der städtischen Galerie ada liegt der Fokus auf diesen druckgrafischen Erzeugnissen. Alle ausgestellten Blätter, geschaffen über ein Vierteljahrhundert, von 1974 bis zur Jahrtausendwende, sind Leihgaben des Panorama Museums in Bad Frankenhausen.



Im Museum im Schloss Elisabethenburg sowie im Theatermuseum „Zauberwelt der Kulisse“ in Meiningen werden bis 15. September 2024 rund 120 Arbeiten des Meisters gezeigt. Im Mittelpunkt stehen dabei bisher nie gezeigten Skizzen und Entwürfe. Mit dem Auftrag der Bonner Oper für die Bühnenausstattung zu Carl Maria von Webers Oper „Der Freischütz“ erhielt der berühmte Leipziger Maler und Grafiker Werner Tübke (1929 - 2004) im Herbst 1990 diesen sicherlich einzigartigen Auftrag. In einem wahren Schaffensrausch entstanden die ersten Entwürfe: aquarellierte Bleistiftzeichnungen, meisterlich ausgeführt, in der für Tübke typischen Akribie und Detailgenauigkeit, doch mit ungewohnt betörend schönem, strahlendem Kolorit.

Ausstellung - 13. Juni bis 15. September
Begleitveranstaltung
22. August, Donnerstag
 Werner Tübke und das Theater
 Soiree mit Dr. Nathalia Laue, Weimar, und
 Dr. Philipp Adlung, Direktor der Meiningener Museen
 18 Uhr, Schloss Elisabethenburg, Museumscafé
 4,50 €, Karten im Vorverkauf im Museumsshop

Theater im Juli

Für unsere Schauspiel-Freunde



„Amadeus“ - Schauspiel von Peter Shaffer

Liebling der Götter und Darling des Wiener Hofes, Bürgerschreck und Komponisten-Genie: In seinem weltweit erfolgreichen Stück „Amadeus“ hat der britische Autor Peter Shaffer dem musikalischen „Tausendsassa“ Mozart ein Denkmal gesetzt. Es werden Mozarts letzte Lebensjahre in Wien aus der Perspektive seines Gegenspielers Salieri erzählt. Voller Erbitterung muss der nur mittelmäßig begabte italienische Komponist die beispiellose künstlerische Überlegenheit Mozarts anerkennen. Zunächst versucht er, Mozart durch Intrigen zu Fall zu bringen. Von Neid und Missgunst besessen, sieht Salieri schließlich nur noch einen einzigen Ausweg: Er muss Mozart vergiften...

Das Besondere: Die Zuschauer sitzen bei „Amadeus“ nicht im Saal, sondern direkt auf der Bühne im Großen Haus.

Termine: 18., 19., 21., 22.06., 03. + 4.07.2024, Großes Haus



Foto: Christina Iberl

Für Konzert-Fans



Foto: Christina Iberl

„Synphonic Pops II“ - Open air im Schlosspark mit Hits der 70er und 80er Jahre

Nach dem riesigen Erfolg der vergangenen Jahre gibt es eine Neuauflage des fulminanten Rock- und Pop-Spektakels. Das Schauspiel- und Musiktheaterensemble bringt die Bühne im Schlosspark gemeinsam mit der Meiningener Hofkapelle mit Hits der 70er und 80er Jahre zum Beben. Es erklingen mitreißende Sounds aus dem Bereich Pop, Disco, Hard- und Glamrock von Queen, David Bowie, Toto bis Elton John. Mal leise und zart, mal laut und rockig - für jeden Musikfan ist mit Sicherheit etwas dabei. Zum Abschluss eines jeden Konzertabends erleben die Besucher ein fulminantes Feuerwerk.

Termine: 06. + 07.06.2024, 20.30 Uhr, Schlosspark

Ortsteile und Gemeinden

Ortsteil Dreißigacker

Magische Nächte und fröhliche Feste

Klimaveränderungen kommen mitunter auch harmlos bis faszinierend daher. Wir erinnern uns an die himmlischen Farbspiele, die es am Wochenende nach Himmelfahrt zu bewundern gab. Wer nicht im Freien genächtigt hatte, beispielsweise in der Nähe des Steinbruchs, der bekam die außergewöhnlichen Bilder danach auf sein Handy. Und staunte nicht schlecht...



Foto: Victor Reukauf

Für den 10. Mai hatten Dreißigackers Vereine und Privatpersonen intern ein großes Kinder- und Frühlingsfest geplant und gut vorbereitet. Die Einsatzabteilung der hiesigen Feuerwehr war präsent und der Solokünstler Falk-Peter Ulke vom Meiningener Puppentheater präsentierte „Schneewittchen“ mit Action und Moral im Festzelt. Viele fleißige Kuchenbäckerinnen, Familie Weimann am Rost, Familie Hunneshagen am Fischstand, Familie Eberwein & Gefolge an der Theke stemmten die Versorgung. Bei Ines Pehrson liefen die Fäden zusammen, Alt und Jung wurde wieder einmal etwas geboten und viele haben mitgeholfen.



Foto: A. Reukauf



Foto: A. Reukauf

Zum Pfingsttreffen im Langen Bau kamen die Senioren des Feuerwehrvereins zusammen. Diese suchen die Gemeinschaft auch nach ihrer aktiven Zeit, planen gemeinsame Ausflüge und regelmäßige Zusammenkünfte. Manfred Marr steuerte diesmal einen kleinen Vortrag zur Geschichte der Henriettenallee bei. Karola Thomas und Birgit Weber übernahmen die hervorragende Bewirtung, die Teilnehmenden finanzierten diese gern selbst für ein paar unbeschwerte Stunden in gemütlicher Runde.



Foto: Birgit Weber

Giesder im Außendienst

Erst kurz vor der Wahl fanden in diesem Jahr die Stadtteil-Touren des Stadtoberhauptes statt und zuletzt machte Fabian Giesder im Ortsteil Dreißigacker Station. Dem Timing ist es geschuldet, dass die Presse diesmal die interessanten und notwendigen Bürgerdialoge nicht begleiten konnte. Jedoch waren neben den Stadträten Janine Merz und Hans-Peter Wegner auch Mitarbeiter der Stadtverwaltung vor Ort, sodass wir davon ausgehen können, dass wesentliche Kritikpunkte notiert, registriert, wenn möglich künftig auch entschärft werden. Dauerthemen sind der Straßenzustand, die Grünpflege, ausbleibender Fuß- und Radwegbau, Winterdienst. Nun seien auch saisonale Fliegenplattzustand lässt Wünsche offen... Sicher ist der Bürgermeister hier und anderswo weiterhin sehr um Ausgleich bemüht. Aber auch den im Langen Bau (Schlechtwettervariante) erschienen Bürgern sei herzlich gedankt für ihr unermüdliches Interesse und ihr Engagement für ihr Dorf.



Foto: A. Reukauf

Der Ortsteilrat formiert sich neu

Zur allerletzten OTR-Sitzung am 13. Mai war ein Fototermin angesetzt, prompt fehlten „die Zugpferde“. Im Ernst: ein Foto mit allen Aktiven der letzten Wahlperiode gibt es leider nicht. Nun wir hatten aber die neuen Bewerber um einen Platz im Ortsteilrat zu Gast und da präsentierten wir uns gemeinsam, wie es uns zukommt im friedlichen Wettstreit um Wählerstimmen auf einer gemeinsamen Liste der Wählergemeinschaft Dreißigacker:



v.l.n.r. Antje Berger, Brigitta Kretzer, Claudia Piotrowski, Sören Lahnor, Annelie Reukauf, Michael Weiprecht, Hartmut Schröder, Ines Pehrson und Peter Schlieve. Foto: Katja Hellmuth

Bekanntlich gab es auch 2 Bewerberinnen für das OT-Bürgermeisteramt und das war gut so. Dreißigacker sollte auch in Zukunft eine Wahl bei der Wahl haben, daher machten sich Bewerber, alte wie neue, angreifbar. Danke allen, die sich eingebracht und zur Mitarbeit bereit erklärt haben. Wir brauchen Euch alle! Gewählt wurden, vorbehaltlich ihrer Zustimmung, in den Dreißigackerer Ortsteilrat für die nächsten 5 Jahre mit folgendem Votum:

- Frank Eberwein mit 549 Stimmen
- Ingolf Wintzer mit 536 Stimmen
- Ralph Kellner mit 472 Stimmen
- Sören Lahnor mit 398 Stimmen
- Ines Pehrson mit 372 Stimmen
- Antje Berger mit 357 Stimmen
- Claudia Piotrowski mit 333 Stimmen
- Brigitta Kretzer mit 333 Stimmen

Glückwunsch und Danke für die bisher geleistete Arbeit! Auf ein erfolgreiches und respektvolles Miteinander zum Wohle der Dorfgemeinschaft! Wir konstituieren uns in Kürze, nach dem Stadtrat.

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Inzwischen konnten wir auch unseren Beitrag für Europa leisten. Doch am 1. September

(Weltfriedenstag) haben wir es in der Hand, wie es mit Thüringen weitergeht.

Dies und Das

Clara und Constantin Kellner feierten an Trinitatis in der Kirche zu Dreißigacker (und im Langen Bau) ihre festliche Konfirmation. Jugendweihen fanden auch statt, meist in Meiningen und schulbezogen. Daher fehlen uns hier ganz oft die Informationen. All unseren Jugendlichen jedoch auf der Schwelle ins Erwachsenenleben die besten Glück- und Segenswünsche auf ihren weiteren Wegen, die nicht vorgezeichnet sind.



Foto: privat

Mit dem entscheidenden Kopfballtor von Marius Böhm belohnte sich die 1. Mannschaft der Empor 01 Dreißigacker für alle Mühen in der zu Ende gehenden Saison und im Abstiegskampf. Der Klassenerhalt ist gesichert, wir gratulieren!



Foto: Norbert Scheidler

Es soll immer noch Leute geben, die die Dorfgalerie in Dreißigacker nicht kennen und noch keine Vernissage besucht haben. Das darf man aber keinem erzählen. An Gewohnheiten lässt sich arbeiten. Die derzeitige Foto-Ausstellung mit dem Titel „Perspektivwechsel“ ist ein niedrigschwelliges Angebot. Galerieleiter Karl Thränhardt fotografierte seine Heimatregion bei einem Helikopter-Rundflug aus der Luft. Gabriele Schlag aus Unterkatz und Marianne Wagner aus Dreißigacker ergänzten die Schau mit Natur- und Landschaftsbildern aus der Bodenperspektive.



Foto: A. Reukauf

Bis zum 25. Juli werden die Fotos gezeigt, immer dienstags während von 15-17 Uhr die Bibliothek Besucher erwartet oder nach Vereinbarung unter Tel. 03693/42105.

Werner Tübke ist in der städtischen galerie ada einen Besuch wert und außerdem sein Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen, wer es noch nicht kennt. Udo Lindenberg stellte seine Assoziationen zu den 10 Geboten zum Kirchentag in der Erfurter Severikirche aus. Für mich das Highlight, mit dem die Landeshauptstadt glänzen konnte.



Foto: A. Reukauf

Udo, Jahrgang 1946, wird einfach nicht alt! In diesem Sinne, bleiben Sie unbequem und zuversichtlich! Kommen Sie gut durch den Sommer.

Annelie Reukauf
Ortsteilbürgermeisterin Dreißigacker

Ortsteil Henneberg

Nachrichten aus dem Zwergerland

Unterwegs mit HACKY und BACKY

Am Donnerstag, den 16. Mai 2024, besuchten die Kinder der großen Gruppe die Zahnärztin Frau Dr. Wessely in Sülzfeld. Mit dem Bus ging es am Vormittag in den Nachbarort. Gemeinsam mit Frau Dr. Wessely und den netten Schwestern machten wir uns auf die Spuren von den Zahnmonstern Hacky und Backy. In einem Gesprächskreis und einem kurzen Animationsfilm klärte uns Frau Dr. Wessely über die Mundhygiene kindgerecht auf. Danach wurde es Ernst ... Wir schauten uns gemeinsam ein Behandlungszimmer an und sie zeigte uns verschiedene Zahnarztinstrumente. Zum Beispiel den Sauger, der sich wie ein Elefantenrüssel anhört oder die UV-Lampe, die schönes blaues Licht zauberte. Nach der interessanten Vorführung gab es noch eine große Platte mit frischem Obst und Gemüse zum Knabbern. Das gefiel auch unseren Zähnen, da war für Hacky und Backy kein Platz mehr....



Wir nutzten das schöne Wetter und liefen zur Fasanerie nach Hermannsfeld. Dort stärkten wir uns mit einem ausgiebigen Picknick und auch den Rehen im Tiergehege brachten wir einen kleinen Snack. Dieser war auch gesund, denn auch die Tiere müssen auf ihre Zähne achten. Nach der Fütterung ging es wieder zurück in den Kindergarten und ein schöner Tag neigte sich dem Ende.



BUMMI SPORTFEST in Meiningen

„Sport frei“ hieß es am Freitag, dem 31. Mai 2024, denn um 9 Uhr erfolgte in der Drachenberghalle in Meiningen der Startschuss für einen sportlichen Wettkampf. Aus 12 verschiedenen Kindergärten traten ca. 120 Kinder zu diesem tollen Ereignis an. Nach einer kleinen gemeinsamen Erwärmung konnte der Wettbewerb endlich starten. Paarwettbewerbe mit dem Reifen, Einzelwettbewerbe mit dem Hüpf sack oder das Büchsenwerfen waren Disziplinen. Bei den Gruppenwettbewerben zeigten die Kinder Teamgeist und Zusammenhalt. Als kleine Stärkung gab es Trinkpäckchen und eine große Platte mit frischem Obst. Auch die Naschkatzen sind nicht zu kurz gekommen. Es war für jeden etwas Süßes dabei.

Der Höhepunkt für uns war, ein gemeinsames Bild mit unserer Landrätin Peggy Greiser, die nach einer kleinen Ansprache den Wettkampf eröffnete. Sie drückte allen Kindern die Daumen und wünschte ihnen viel Freude und Spaß.

Zum Abschluss gab es eine große Siegerehrung und jedes Kind bekam eine goldene Medaille und eine Urkunde überreicht und gegen 12 Uhr endete die sportliche Veranstaltung.



KINDERTAGSFEIER im Naturtheater Bauerbach

Nach einem leckeren Kindertagsfrühstück und vielen Überraschungen, sowie einem tollen Geschenk, ging es gegen 10 Uhr zu Fuß nach Bauerbach ins Naturtheater. Dort erwartete uns das Kinderstück „Der gestiefelte Kater“. Alle Kinder waren mit großer Freude und Spannung dabei. Nach der Vorstellung stärkten wir uns mit einer Bratwurst und einem erfrischenden Getränk.

Dann wanderten wir wieder zurück in den Kindergarten. Während der Wanderung entdeckten wir die Schönheiten der Natur und lauschten den Vögeln bei ihrem Gesang. Die kleinen Zwerge haben ihren Festtag im „Zwergenland“ mit Musik, Spiel, einem kleinen Geschenk und Eiscreme gefeiert.



ABC ... SCHNUPPERTAG in der Grundschule Henneberg

Am Donnerstag, den 06. Juni 2024, öffnete die Henneberger Grundschule ihre Pforten. Neugierig und gespannt ging es schon früh am Morgen für unsere 6 Schulanfänger in die anässige Grundschule. Dort wurden sie von ihrer zukünftigen Klassenlehrerin in Empfang genommen. Auch die Schulkinder aus Sülzfeld und Untermaßfeld waren eingeladen. So konnten sich die diesjährigen ABC- Schützen beschnuppern und ein gemeinsames Frühstück fand statt. Im zukünftigen Klassenzimmer wurden Rätselspiele und kleinere Schulaufgaben durchgeführt. Auch in der Turnhalle, die wir bereits kennen, durch unsere Sportstunden, wurden Bewegungsspiele angeboten.



Super-Ergebnis - Blutspende in Henneberg

Zur 2. Blutspende, in diesem Jahr, am 24. Mai 2024, lud der DRK-Ortsverein Henneberg ein. 33 Spender folgten der Einladung, darunter konnten erneut zwei Erstspender begrüßt werden. Geehrt wurden diesmal Viktoria Kaiser und Marcus Weyer für die jeweils 10. Spende, für die 5. Spende wurde Sören Morische gedankt. Alle drei erhielten zum Dank eine Heldentasse.

Die ehrenamtlichen Helfer, vom DRK-Vorstand, möchten sich vielmals bei allen Blutspendern bedanken. Es ist so wichtig, den erkrankten und verletzten Menschen zu helfen und ist durch nichts zu ersetzen.

Gefreut haben wir uns sehr, dass unsere treuen Spender gekommen sind darunter auch sehr viele junge Menschen.

Wir sehen uns am 23. August 2024 zur nächsten Blutspende wieder.

**Renate Danielzik
im Namen des DRK-Vorstandes**

Ortsteil Sülzfeld

Vereinsstammtisch in Sülzfeld: Ein gelungenes Treffen

Mitte Mai trafen sich zahlreiche Sülzfelder Vereine zum Vereinsstammtisch, um die verbleibenden Veranstaltungen des Jahres zu besprechen. Dieses Zusammenwirken finde ich großartig. So wird es neben der traditionsreichen Kermes und dem Herbstbackhausfest auch ein Weinfest unter der Linde geben. Auch der Adventsmarkt im Dezember wird wieder ausgerichtet.

Was tut sich noch in Sülzfeld?

Die geplanten Baumaßnahmen an der Arztpraxis sollen im Sommer beginnen. Die Vorbereitungen in Form von Ausschreibungen

laufen bereits. Umfangreiche Maßnahmen der Baumpflege im gesamten Gebiet von Sülzfeld sind bereits umgesetzt. Auch der Gewässerunterhaltungsverband war bereits fleißig im Ort tätig. Es tut sich also einiges, nicht nur auf Vereisebene.

Allen Schülerinnen und Schülern wünsche ich wunderschöne, erlebnisreiche Sommerferien.

**Ihre/Eure
Andrea Krieg, Ortsteilbürgermeisterin**

Sülzfelder Schützen ohne Nachwuchssorgen

Damit hätten auch die Sportschützen vom Sülzfelder Schützenverein „Edelweiss 1931“ e.V. nicht gerechnet. Auf einen simplen Aufruf und die Information über neue Termine für das Jugendtraining, meldeten sich 9 potenzielle neue Kinder und Jugendliche.

Zum Interesse trug sicher bei, dass sich die Sülzfelder mit der Unterstützung und Förderung durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ein Lichtgewehr angeschafft hatten. Mit dieser neuen Trainingsmöglichkeit können nun unabhängig von Altersgrenzen schon Kinder unter 10 Jahren mit dem Sportschiessen beginnen. Die Anschaffung des Lichtgewehres im Wert von 1.729 Euro wurde durch die Stiftung mit 1.559 Euro gefördert.



Ein Teil der neuen Mitglieder des Vereines mit Marco Rossmann (re.). Foto: Sülzfelder Schützenverein „Edelweiss 1931“ e.V.

Die Altersgrenze für das Schießen mit Luftdrucksportwaffen liegt bei 12 Jahren, wobei mit einer Ausnahmegenehmigung durch die zuständige Waffenbehörde und einem ärztlichen Attest ab 10 Jahren mit dem Schießen in den Luftdruckdisziplinen begonnen werden kann.

Weitere Unterstützung wurde kurzfristig durch den Sportleiter des Kreisschützenbundes Schmalkalden-Meiningen, Steffen Großkopf, zugesagt. Unter der Leitung von Marco Rossmann, Sophie Linser und Frank Ehmke, vom Sülzfelder Verein, werden die neuen Mitglieder erst einmal alle 2 Wochen im Sülzfelder Schützenhaus die Grundlagen des Schießsports erlernen und Ihre ersten Schüsse mit Laser- oder Luftdruckgewehr abgeben.

Geplant ist im Sülzfelder Verein übrigens eine Ausweitung der Trainingsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Hier können sich weitere Interessenten unter der Mailadresse vorstand@schuetzenverein-suelzfeld.de zum Schnupperschiesen melden. Dies gilt nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch andere Interessierte sind herzlich willkommen, um sich vielleicht bald in einem neuen Hobby zu betätigen.

Auch wählten die Sülzfelder Schützen einen neuen Vorstand und die weiteren Ämter des Vereines neu. Neuer und alter 1. Schützenmeister ist Frank Kilian, neuer 2. Schützenmeister und Kassenwart Minh Hung Bui und Silvio Carl als Schriftführer vervollständigen den geschäftsführenden Vorstand. In den erweiterten Vorstand wählte die Mitgliederversammlung Jens Kellner, Waldemar Wagner, Marco Rossmann, Frank Ehmke und Peter Eichhorn. Kassenprüfer für die Wahlperiode von 4 Jahren sind Thomas Grüßing und Manfred Scharfenberger. Das Amt des Ehrenrates wird mit Dr. Jürgen Reißner, Nancy Kasper und Günter Umlauf besetzt. Der bisherige 2. Schützenmeister Lorenz Bebek wurde mit der Guths-Muths Ehrenmedaille in Silber ausgezeichnet. Marion Rückold, ehemalige Kassenwartin, und Peter Jäger, ehemaliger Schriftführer, erhielten die bronzene Guths-Muths Ehrenmedaille.

Der derzeit 84 Mitglieder starke Verein führt auch in 2024 wieder ein Ranglistenschießen Ordonnanz mit gesamt 6 Wettkämpfen durch. Auch gibt es im Herbst wieder ein Vereinskönigsschießen und weitere Wettkämpfe des Kreisschützenbundes, andere Schützenvereine, das Ausbildungs- und Trainingsschießen der Kreisjägerschaft Meiningen lasten den modern eingerichteten Schießstand im Sülzfelder Gewerbegebiet gut aus.

Informationen des Sportvereins Sülzfeld e.V.

Trainingsbetrieb und Altersklassen:

Nachfolgend finden sich die geltenden Altersklassen sowie Trainingszeiten für die Saison 2023/2024.

Bei den D-Junioren haben wir das Dienstagstraining vorläufig auf den Montag gelegt.

Nachfolgend finden sich die entsprechenden Zeiten für das Training nach aktuellem Stand.

Kurzfristige Änderungen werden jeweils auf den bekannten Wegen an die Kinder bzw. Eltern kommuniziert.

Bewegungstraining für Kindergartenkinder

Trainer: Marko Krieg
Zeit: Dienstag 16.00 - 17.00 Uhr (Sportplatz Sülzfeld)

Bambini (G-Junioren)

(Altersklasse: 2017 und später geborene Jungen; 2016 und später geborene Mädchen)

Trainer: Marko Krieg
Zeit: Freitag 16.30 - 17.30 Uhr (Sportplatz Sülzfeld)

E-Junioren

(Altersklasse: 2013 - 2014 geborene Jungen und 2012-2014 geborene Mädchen)

Trainer: Silvio Weigold, Sebastian Kissner, Florian Ansorg
Zeit: Dienstag und Donnerstag
jeweils 17.00 - 18.30 Uhr (Sportplatz Sülzfeld)

D-Junioren

(Altersklasse: 2011 - 2012 geborenen Jungen und 2010 - 2012 geborene Mädchen)

Trainer: Luisa Müller
Zeit: Montag und Donnerstag
jeweils 17.00 - 18.30 Uhr (Sportplatz Sülzfeld)

Nachdem wir die letzte Saison 2022/23 bereits als Spielgemeinschaft mit der SG Grabfeld/ TSV 1908 Neubrunn begründet haben, besteht auch in der neuen Saison 2023/34 eine Spielgemeinschaft. Zweiter Teil der Spielgemeinschaft ist für die neue Saison der JFC Grabfeld.

Aufruf zur Verstärkung unserer Mannschaften:

Wir sind sehr stolz darauf, in dieser Saison in 3 Altersklassen - angefangen von den Jüngsten im G-Junioren-Bereich sowie bei den E- und D-Junioren - jeweils mit mindestens einer Mannschaft antreten zu können.

Dennoch suchen wir in allen Mannschaften noch sport- und fußballbegeisterte Jungen und Mädchen zur Verstärkung. Alle interessierten Kinder und Eltern können jeweils zu den oben genannten Trainingszeiten zu einem Schnuppertraining vorbei kommen. Für Fragen rund um den Trainings- und Spielbetrieb stehen die jeweiligen Betreuer gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Gerne sind auch Kinder anderer Wohnorte willkommen. Ein Einstieg ist auch innerhalb der Saison möglich.

Die Zuordnung der Geburtsjahrgänge zu den Altersklassen findet sich oben bei den Trainingszeiten.

Aus unserer Erfahrung heraus fügen sich neue Spieler schnell in den Trainings- und Spielbetrieb ein und werden von den übrigen Spielern sehr schnell als neues Mitglied voll in die Mannschaft integriert.

Spielergebnisse:

Nachfolgend ein kurzer Überblick über die Spielergebnisse:

G-Junioren

In der Altersklasse der G-Junioren spielen die Mannschaften ohne offizielle Ergebniswertung und Tabelle.

E-Junioren

Mittwoch, 01.05.2024

SV 1921 Walldorf - SV Sülzfeld 2:2

An diesem Feiertag hatten unsere E-Junioren bereits um 9:00 Uhr auf fremdem Platz den Gegner fest im Blick. Zunächst konnten jedoch die Gastgeber ein erstes Zeichen setzen. Bereits nach 4 Minuten war der Führungstreffer erzielt. In altbekannter Weise gaben unsere Spieler jedoch nicht auf. Durch Erhöhung des Drucks konnte nach fünf weiteren, gespielten Minuten der Ausgleich erzielt werden. In der 21. Minute und damit 4 Minuten vor der Halbzeitpause wurde sogar der Führungstreffer durch unsere Mannschaft erzielt.

In der zweiten Halbzeit war die Partie weitestgehend ausgeglichen. Entsprechend dauerte es 22 Minuten bis ein weiterer Treffer notiert werden konnte. Leider für die Gastgeber. Bei dann nur noch drei verbleibenden Spielminuten konnte keine Entscheidung des Spiels für eine der beiden Mannschaften mehr getroffen werden. Es blieb somit beim Unentschieden.

Dienstag, 07.05.2024

SV Sülzfeld - SG SV Grün-Weiß Wasungen II 4:0

In diesem innerhalb der Woche an einem späten Nachmittag durchgeführten Nachholspiel war die Mannschaft aus Wasungen zu Gast in Sülzfeld. Das Spiel wurde von Anfang an von den Sülzfeldern bestimmt. Entsprechend konnte der Gastgeber mit Toren in der 10. und 16. Minute klar in Führung gehen. Mit dieser beruhigenden Führung ging es in die Halbzeitpause. Entschlossen die Partie klar zu gewinnen spielten die Sülzfelder auch in der zweiten Halbzeit. Mit zwei weiteren Toren in der 36. und 42. Minute war die Partie klar entschieden. Wieder einmal zeigten die E-Junioren an welche Stelle der Tabelle sie gehören.

Sonntag, 19.05.2024

SG SV Kaltenlengsfeld II - SV Sülzfeld 2:5

Knapp zwei Wochen nach dem letzten Sieg waren die Sülzfelder in der Rhön zu Gast. Am Spielort Kaltennordheim war die Partie wiederum fest in der Hand unserer Mannschaft. Auch hier konnte bereits nach vier Minuten ein erstes Zeichen gesetzt werden. Den Ausgleich der Gastgeber knapp zehn Minuten später beantworteten die Sülzfelder wiederum mit zwei Gegentreffern in der 16. und 25. Minute. Die Halbzeitpause wurde mit einer 2-Tore-Führung der Sülzfelder eingeläutet.

Unmittelbar nach der Halbzeitpause konnten die Kaltenlengsfelder um ein weiteres Tor zum 2:3 aufschließen. Souverän wie



immer antworteten die Sülzfelder zwei Minuten später mit einem weiteren Tor. In den Minuten 45 und 48 wurde mit weiteren Treffern die Übermacht der Sülzfelder bestätigt.

Samstag, 25.05.2024
SV Sülzfeld - SG FC Steinbach-Hallenberg II 4:4

Nach 7 gespielten Spielen der Rückrunde der Kreisliga liegen die Sülzfelder nach diesem Spiel in der Rhön mit 15 Punkten und einer Tordifferenz von +11 auf Platz zwei der Tabelle mit lediglich einem Punkt Rückstand auf den Tabellenersten FSV Goldlauter II.

D-Junioren (als „Spielgemeinschaft JFC Grabfeld II“)

Sonntag, 28.04.2024
SG FC Schwallungen - SG JFC Grabfeld II 3:0

An diesem Sonntagmorgen zu nicht allzu früher Zeit waren die Sülzfelder in ihren Betten geblieben. Die zu diesem Zeitpunkt in der Tabelle nicht allzu weit vorne liegenden Gegner sollten eigentlich eine leichte Übung für die D-Junioren darstellen. Doch tatsächlich waren die Gastgeber von der ersten Minute an wach. Förmlich überrumpelt erzielten die Schwallunger bereits im ersten Angriff nach zwei Minuten das erste Tor. Statt gegenzuhalten blieben die Sülzfelder leider in ihren Betten. Wach waren vor allem die Trainer, die jedoch nur wenig von außen das Spielgeschehen beeinflussen konnten. Entsprechend erzielte die Heimmannschaft nach weiteren zehn Minuten den nächsten Treffer und gingen gestärkt und klar in Führung in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der zweiten Hälfte konnten die Sülzfelder, nun etwas wacher, besser mithalten. Mangels schlechter Kommunikation untereinander konnten die Schwallunger jedoch nicht wirklich in Bedrängnis gebracht werden. Den Sieg klar machten die Gastgeber mit dem 3:0 zehn Minuten vor Schluss.

Die gelernte Lektion hieraus ist, dass auch ein vermeintlich laut Tabelle schwacher Gegner gefährlich sein kann, wenn man mit den Gedanken im Bett geblieben ist.

Mittwoch, 08.05.2024
SG SV Dietzhausen II - SG JFC Grabfeld II 2:0

Sonntag, 12.05.2024
SG JFC Grabfeld II - FSV 06 Mittelschmalkalden..... 2:1

In diesem vom 1. Mai auf den 12. Mai verlegten Spiel wollten die Sülzfelder nach zwei Niederlagen unbedingt Erfolge sehen. Entsprechend stark war die Motivation. Leider gingen zunächst die Gäste durch einen überraschenden, jedoch toll geschossenen, langen Ball unter die Querlatte in Führung.

Deutlich überrumpelt standen die Sülzfelder auf dem Platz, waren sich jedoch sicher nicht noch die dritte Niederlage in Folge kassieren zu wollen. Entsprechend stark war die Antwort auf den Gegentreffer: dank hohem Druck und toll spielender Mannschaft wurde in der 15. Minute der Ausgleich erzielt, mit dem die Halbzeitpause eingeleitet wurde.

Nach der Pause blieb der Druck der Sülzfelder hoch. Während die Gäste zusehends unter den bereits morgens hohen Temperaturen an Kondition verloren blieben die Sülzfelder „am Ball“. Diese tolle Mannschaftsleistung wurde in der 50. Minute mit dem 2:1 Führungstreffer belohnt.

Die Zuschauer bekamen eine tolle Partie geboten, die zudem mit einem wohlverdienten Sieg gekrönt wurde. Auch der Schiedsrichter zeigte eine souveräne Leistung und Kondition trotz hohem Laufpensum bei ebenso hohen Temperaturen.

Samstag, 25.05.2024
SG SC 1921 Obermaßfeld - SG JFC Grabfeld II 4:1

Nach diesem Spiel und zugleich noch zwei ausstehenden Spielen befindet sich unsere Mannschaft auf Platz fünf der Tabelle bei insgesamt neun Mannschaften.

Kommende Spiele:

Nachfolgend die gemäß Spielplan nächsten vorgesehenen Spiele der Rückrunde. Änderungen hierzu werden den Spielern bzw.

Spielerinnen bzw. Eltern auf den bekannten Wegen kurzfristig mitgeteilt.

Für die Auswärtsspiele sind die Adressen der Spielorte lt. „Fussball.de“ angegeben. Ggf. abweichende Spielorte werden auf den bekannten Wegen kurzfristig mitgeteilt.

E-Junioren

- Samstag, 01.06.2024, Anpfiff 10:00 Uhr, Heimspiel gegen FSV Goldlauter II
- Sonntag, 09.06.2024, Anpfiff 10:00 Uhr, Auswärtsspiel gegen SV Wernshausen (Sportplatz Wernshausen, Unter der Todenwarth, 98590 Wernshausen)

D-Junioren (als „Spielgemeinschaft JFC Grabfeld II“)

- Sonntag, 02.06.2024, Anpfiff 09:00 Uhr, Auswärtsspiel gegen SG FSV Floh-Seligenthal III (Kunstrasenplatz Seligenthal, Am Sportplatz, 98593 Floh-Seligenthal)
- Sonntag, 09.06.2024, Anpfiff 10:00 Uhr, Heimspiel gegen WSG Zella-Mehlis II

Impressionen der letzten Spiele:

Aufgrund der Vielzahl der Spiele im Monat Mai haben wir diesmal eine breite Palette an Impression.



Taktische Besprechung vor dem Spiel der E-Junioren gegen die SG SV Kaltenlengsfeld II (19.05.2024)



Der Gegner in grau/schwarz ohne Chance: Spiel der E-Junioren gegen die SG SV Kaltenlengsfeld II (19.05.2024)



Der Gegner immer eine Sekunde eher am Ball: Spiel der D-Junioren gegen die SG FC Schwallungen (28.04.2024)



G-Junioren-Turnier im Stadion Meiningen (28.04.2024)



Tolle Partie der D-Junioren gegen den FSV 06 Mittelschmalkalden (12.05.2024)



Mannschaftsfoto der D-Junioren nach dem Spiel gegen den FSV 06 Mittelschmalkalden (12.05.2024)

Vorstand des SV Sülzfeld e. V. (Kontakt: 036945 51668)

Ortsteil Walldorf

Was ist los in Walldorf?

Ich sage allen Unterstützern und Wählern ein herzliches Dankeschön für ein großartiges Wahlergebnis und für das mir entgegengebrachte große Vertrauen. Ich freue mich sehr über diesen Erfolg. Wir haben in den letzten Jahren einiges geschafft und werden jetzt die nächsten Projekte gemeinsam angehen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neugewählten Ortsteilrat:

- Gianluca Argento
- Anna-Maria Artus
- Alicia Blum
- Frank Danz
- Björn Förtsch
- Bernd Hartung
- Susanne Hoßfeld
- Katharina Nennstiel
- Falko Straubmeier
- Marco Thomas

Mit Herz und Verstand für unseren Ort.

Einen besonderen Dank möchte ich in diesem Zusammenhang an alle Wahlhelfer der beiden Wahllokale in unserem Ort richten, die einen wahren Wahlmarathon hinter sich bringen mussten. Gewissenhafte und vor allem hochkonzentrierte Arbeit bis in den neuen Tag hinein, das war diesmal eine große Herausforderung. Alle haben das mit Bravour gemeistert. Auch am 09.06.2024 waren viele fleißige Wahlhelfer im Einsatz, auch ihnen herzlichen Dank bis zur nächsten Wahl im September 2024.

Ute Pfeiffer
Ortsteilbürgermeisterin

Heimatverein besuchte Schmalkalder Pflegeheim



Am Montag, 3. Juni 2024, waren 9 Mitglieder des Heimatvereins Walldorf im Seniorenpark Schmalkalden zu Besuch. Die Heimleiterin hatte mit Vorstandsmitgliedern den Termin vereinbart. Vor 6 Jahren waren wir schon einmal dort und hatten uns vorgestellt

Wir präsentierten unseren Heimatort Walldorf bzw. einige Aspekte aus unserer Historie. Einige Mitglieder unseres Vereins trugen ihre Sandmacherkleidung. Daneben brachten wir die Mundart unseres Ortes zu Gehör und trugen einige Anekdoten vor. Der Besuch kam bei den Anwesenden gut an, alle waren angetan von unserem Heimatverein.

Der Heimatverein plant für dieses Jahr noch **zwei Ortsrundgänge, nämlich am 06.08.2024 und 05.11.2024**. Anmeldungen nimmt der Heimatverein entgegen.

Gelungenes Feuerwehrfest



Zum **Feuerwehrfest** der Wache 5 war in diesem Jahr herrliches Wetter. Befreundete Feuerwehren aus der Umgebung und die Kameraden der Feuerwehr aus Walldorf-Möhrfelden waren zu Gast in unserem Ort. Gemeinsam verbrachten sie schöne Stunden und verfolgten eine Schauübung, wo die Mitglieder der Jugendfeuerwehr zeigen konnten, was sie in ihrer wöchentlichen Ausbildung gelernt haben.

Willkommengruß für kleinste Walldorfer

Im Jahr **2023 wurden in Walldorf 10 Babys** geboren. Gemeinsam mit dem Bürgermeister Fabian Giesder und MdL Janine Merz wurden die Neugeborenen mit ihren Eltern begrüßt. Da diesmal das Wetter nicht mitspielte, konnten wir unsere Tradition am Teich leider nicht fortsetzen, aber auch im Kressehof ließ es sich gut feiern. Als Gäste waren auch 2 Vertreterinnen der Rhön Rennsteig Sparkasse, die stellvertretende Leiterin unserer Kita, Frau Scholz, die Leiterin des TheKiz, Frau Pfeffer, die LeiterInnen der Jugendclubs Frau Giesecke und Herr Wolf, sowie Mitglieder des alten Ortsteilrates vertreten. Eine Geschenktüte der Stadt Meiningen und einen Gutschein des Minifreizeitparks von Janine Merz erhielten die Neugeborenen Hanna Melina, Emina, Dylan Connor, Frieda, Friedrich, Helena, Luna, Malou Loreen, Mateo und Leano.



Foto: Meiningener Tageblatt

Höhepunkte für die „Kleinen Sandhasen“

Für die Kinder und besonders die Schulanfänger des Kindergartens „Kleine Sandhasen“ gab es im Mai einige besondere Höhepunkte. Bereits Mitte Mai bekamen die Pinguinkinder Besuch von der ehemaligen Hüteshülle Rita Wachs. Sie hatte die Geschichte von Stoffel-Kartoffel im Gepäck und gestaltete mit Hilfe einer Mutti einen Projekttag zum Thema „Thüringer Klöße“. Die Kinder erfuhren viel Wissenswertes über die Kartoffel und durften anschließend selbst anpacken. Es wurden Kartoffeln gerieben, gepresst und letztendlich zu Klößen gerollt und gegart. Selbstverständlich wurden die Klöße zum Mittagessen auch verkostet. Die Küche des Pflegezentrums Werra-Aue lieferte passend dazu Fleisch und Soße.

Am 24. Mai waren alle Kinder ins neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Walldorf eingeladen. Anlässlich des Feuerwehrfestes nahmen sich die Feuerwehrmänner und -frauen den Vormittag frei und empfingen die Kinder mit einigen Überraschungen.

Das neue Gerätehaus wurde besichtigt, ein eingeklemmter Teddy befreit und das Feuerwehrauto stand für Rundfahrten bereit. Ein kleines brennendes Häuschen wurde gelöscht und die Kinder lernten Uniform und Ausrüstung der Feuerwehr hautnah kennen. Weil seit vielen Jahren eine gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Kindergarten besteht, kannten die Kinder keine Hemmungen oder Berührungsängste und wurden alle Fragen los. Mit einem kleinen Programm und selbstgebastelten Geschenken sagten die Kinder „Danke“ und machten dem Feuerwehrteam eine Freude.



Am 29. Mai fand die Abschlussfahrt der Regenbogengruppe statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück starteten die 22 Mädchen und Jungen mit einem festlich geschmückten Bus Richtung Suhl. Alle anderen Kinder des Kindergartens standen Spalier und winkten den „Großen“ zum Abschied. Ziel der Fahrt waren Sternwarte und Planetarium Suhl, wo die Kinder viel Interessantes über Sterne, Planeten und das Universum erfuhren. Zurück im Kindergarten erwartete die Reisenden ein festlich geschmückter Mittagstisch. Diese Überraschung war das Werk der Pinguinkinder, welche sich nächsten Jahr auf die Schule freuen. Im Anschluss hatte Marco Thomas die Schulanfänger zu einem Rundgang durch seine Sandstein- und Märchenhöhle eingeladen. Ein Eis gab es als Nachtisch obendrauf. Am Nachmittag ging es zurück in den Kindergarten, um die lang ersehnten Zuckertüten vom Zuckertütenbaum zu ernten. Viele Eltern warteten schon und konnten ein glückliches Kind mit nach Hause nehmen. Am Freitag, dem 31. Mai, folgte das zweite Highlight dieser Woche. Die Eltern der Schulanfänger hatten, in Zusammenarbeit mit dem Sportverein, ein gemeinsames Abschlussfest organisiert. Gefeierte wurde auf dem Sportplatz und in der zugehörigen Vereinsgaststätte „Wanska“. Zu den unterhaltsamen Überraschungen gehörten ein Programm der Kinder, das Theaterstück „Die sieben Geißlein“, gespielt von den Eltern, die Hüpfburg sowie Musik und Spiele mit DJ Schampel. Diesen Rahmen nahm der Vorsitzende des Sportvereins, Patrick Kleffel, zum Anlass eine Spende in Höhe von 300 € an den Kindergarten zu übergeben. Außerdem lud er alle Kindergartenkinder am Kindertag zu einer Wanderung auf den Sportplatz ein. Dort organisiert der Sportverein, bereits zum zweiten Mal, einen bewegungsreichen Vormittag mit Spiel und Spaß für Kinder und Erzieherinnen.

Die Schulanfänger der „Kleinen Sandhasen“ haben in ihren letzten Kindergarten Tagen noch einiges vor. Dazu gehört unter anderem die Teilnahme am Kita-Cup in Dreißigacker, das Verkehrssicherheitstraining, die Gewinneinlösung der Weihnachtsbaumaktion in der Goetzhöhle und vieles mehr. Für den Schulstart wünschen wir ihnen viel Erfolg sowie Freude am Lernen.



Anke Schleicher (Erzieherin)
Christiane Scholz (stellv. Leitung Kita)

Schüler feiern Feste

Unsere **Grundschule „Landsbergblick“** feierte mit vielen Gästen wieder ihr traditionelles Sommerfest. Diesmal stand es unter dem Motto „Schule im Takt“. An den aufgebauten Stationen wurde getrommelt und getanzt, die Ergebnisse wurden in einem kleinen Programm zum Abschluss gezeigt. Vielen Dank allen fleißigen Helfern, die den Kindern Takt beigebracht haben.



Im vollbesetzten Kressenhof lauschten Muttis, Vatis, Omas, Opas und vielen anderen Gästen im **Abschlusskonzert der Musikschule Fröhlich** den musikalischen Vorträgen der kleinen und großen Künstler. 90 Kinder und Jugendliche standen auf der Bühne, betreut und behütet von Frau Sabine Geretzki, die seit vielen Jahren die gute Seele der Musikschule Fröhlich ist und den Kindern und Jugendlichen die Liebe zur Musik und sprichwörtlich die Flötentöne beibringt. Ganz herzlichen Dank ihr und allen Mitwirkenden für den wunderschönen Nachmittag. Herzlichen Dank auch dem Feuerwehrverein Walldorf, der für das leibliche Wohl der Gäste sorgte.

3 Tage Action auf dem Sportplatz

Der SV 1921 e.V. lud zum diesjährigen Sportfest ein, welches wieder gespickt mit vielfältigen Aktivitäten war. Zum Auftakt des diesjährigen Sportfestes trafen die beiden Meistermannschaften, die Alten Herren und die 2. Mannschaft, notgedrungen aufeinander. Beide Punktspielgegner, der VfL Meiningen und Wernshausen II, sagten ihre Gastspiele kurzfristig ab. Von diesen Unsportlichkeiten ließ man sich jedoch nicht beeindrucken und organisierte um. Vor dem Spiel gab es aus den Händen von Hans Hörnlein die Pokale und Urkunden, sowie die Torjägerkanone für P. Caspari. Das interessante Match endete 4:2 für die Oldies.



Text und Fotos: Jan Mell

Am Samstag fand ein Volleyballturnier mit 8 Mannschaften statt, welches die Mannschaft gewinnen konnte. Abschluss am Sonntag bildeten Spiele der E-Junioren, der Bambinis und der 1. Mannschaft.



Es wurden an diesem Tag auch Nick Kaiser, der in einen anderen Verein wechselt sowie Tino Gleiche, Moritz Städtler und Julian Hartung, die ab der neuen Saison in der 2. Mannschaft spielen werden verabschiedet. Wir wünschen allen Sportkameraden alles Gute im neuen Spielbereich.

Walldorfer Jungstorch wurde beringt und getauft

Auf der „Kirchenburg Walldorf/Werra“ fand am Wochenende wieder die Storcheneringung statt. Nach einem dramatischen Partnerwechsel im Frühjahr begannen das ortsansässige Männchen und seine neue Partnerin später als in den letzten Jahren mit der Brut. Dieses Jahr hat wegen der schlechten Witterung nur einer von vier geschlüpften Jungstörchen überlebt. Der Storchennachwuchs wurde mit vereinten Kräften von Kirchgemeinde, Kirchenburgverein und weiteren Unterstützern aus luftiger Höhe geholt und durch Klaus Schmidt beringt.



Foto: H. Beil

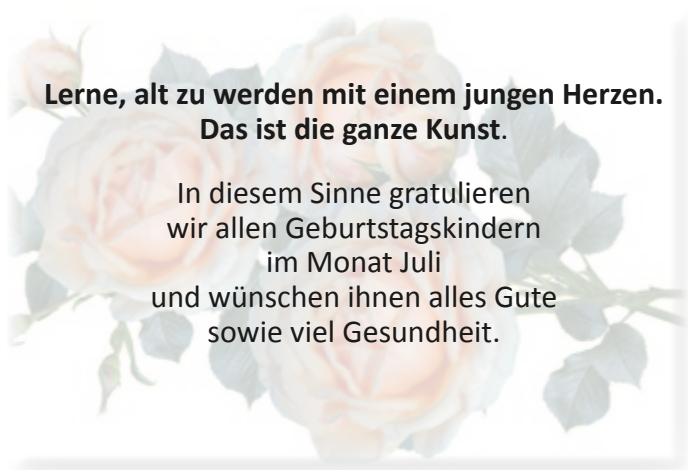
Traditionell bekommen die Jungstörche aus Walldorf Namen bzw. Paten. Die Namen würdigen Personen, die sich um die Kirchenburg verdient gemacht haben und nehmen Bezug zu aktuellen Ereignissen.

Der Gemeindegemeinderat bestimmte auch dieses Jahr den Namenspaten: Der **Jungstorch Frank-Walter** (Ringnummer X327P) steht für Frank-Walter Steinmeier. Der Bundespräsident besuchte am 18. Oktober letzten Jahres die Kirchenburg Walldorf, als er im Rahmen von „Ortszeit Meiningen“ für drei Tage seinen Amtssitz hierher verlegt hatte. Auf der Kirchenburg suchte er das Gespräch mit Jugendlichen, die gemeinsam mit ihm „Störche“ aus Hefeteig gebacken haben - eigentlich eine Ostertradition, die alljährlich am Gründonnerstag auf der Kirchenburg gepflegt wird. Mit Spannung wird nun das Flüggewerden des Storchens erwartet. Wenn er dann in den Süden fliegt, nimmt er mit seinem Ring auch einen Gruß aus Walldorf und den Namen seines Paten mit in die Ferne.



Die Liste der bisherigen Walldorfer Störche finden Sie hier: <https://www.kirchenburg-walldorf.de/seite/280877/stoerche.html>
Text und Bilder: Wigbert Schorcht (GKR)

Am 17.08.2024 um 21.00 Uhr laden der Kirchenburgverein und der Gemeindegemeinderat nach 3 Jahren wieder zu einem fantastischen Orgelkonzert auf der Kirchenburg ein. Nico Wieditz wird von Klassik bis Hard Rock wieder zeigen, was er aus der Orgel herausholen kann.



**Lerne, alt zu werden mit einem jungen Herzen.
Das ist die ganze Kunst.**

In diesem Sinne gratulieren wir allen Geburtstagskindern im Monat Juli und wünschen ihnen alles Gute sowie viel Gesundheit.

Vereinsnachrichten

Gartenbörse des Regionalverbandes der Gartenfreunde

Der **Regionalverband der Gartenfreunde** bietet im Raum Meiningen nachstehende Gärten / Parzellen zum Pächterwechsel an.



KGV Am Mühlberg, Mehmels	5 Parzellen
KGV Am Stiefelsgraben	1 Parzelle
KGV Habichtsburg	1 Parzelle
KGV Haßfurt	2 Parzellen
KGV Haßfurter Wand	3 Parzellen
KGV Hohe Leite	1 Parzelle
KGV Römhild	6 Parzellen
KGV Waldfrieden	6 Parzellen
KGV Werratal	6 Parzellen
KGV Zur Erholung, Walldorf	3 Parzellen

Interessenten wenden sich bitte an den Regionalverband der Gartenfreunde, Leipziger Str. 71, 98617 Meiningen
Tel: (03693) 820995
Email: rv-gartenfreunde-mgn-sm@freenet.de
oder direkt an die Vereine/Kleingartenanlagen.
Wir geben Ihnen gern einen Termin zur Besichtigung der Gärten.
www.regionalverband-gartenfreunde-mgn-sm.de

Vor dem verdienten Sonnenbad und der deftigen Grillparty steht noch die Erdbeerernte an. Die Rosenblüte erreicht ihren Höhepunkt. So macht das Gärtnern Spaß!

Junifall und Juniriss: beim Kernobst wirft der Baum im Juni überschüssige Früchte ab. Dieser Vorgang ist ganz normal. Verbliebenes Obst wird so größer und schmackhafter, da es mehr Nährstoffe bekommt. Man kann auch nachhelfen und händisch Ausdünnen. Wasserschosser an Obstbäumen sind einjährige Triebe welche keine Früchte tragen. Man erkennt sie am steil aufrechten Wuchs. Beim „Juniriss“ werden diese per Hand entfernt.

Ertrag durch Anhäufeln steigern: Erbsen, Paprika, Zwiebeln, Kartoffeln, Bohnen, Tomaten, Kohl und Lauch kann man mit einer zusätzlichen Erdschicht anhäufeln. So werden mehr Wurzeln ausgebildet und die Kartoffeln werden nicht grün.

Zweitblüte fördern: Remontierende Stauden (Mehrfachblüher), wie Katzenminze, Rittersporn, Steppen-Salbei, Schafgarbe,

Ehrenpreis, Jakobsleiter und viele andere schwingen sich zu einer zweiten Blüte auf, wenn sie nach der Hauptblüte bodennah zurückgeschnitten werden.

Zum Tiefwurzler erziehen: Wer immer nur oberflächlich gießt, erzieht die Pflanzen dazu, ihre Wurzeln auch nur an der Oberfläche auszubilden. Pflanzen, die bis in die Tiefe gut mit Wasser versorgt sind, wurzeln auch tief in den Boden hinein. So überstehen sie trockene Tage besser, können besser Nährstoffe aufnehmen und sind deutlich standfester. Also nicht oftmals wenig, sondern seltener, aber durchdringend und reichlich wässern. Die Wurzeln folgen dem Weg des Wassers. Mit der Spatenprobe kann man prüfen, ob die Wasserzufuhr ausreichend war. In 20 cm Tiefe sollte es eine halbe Stunde nach dem Gießen noch ausreichend feucht sein.

Hecken schneiden: Ein leichter Formschnitt ist auch in der Vogelbrutzeit erlaubt. Der erste Wachstumsschub der Hecke ist abgeschlossen. Jetzt kann trapezförmig geschnitten werden. Unten breit und oben schmal, damit auch untere Äste ausreichend Licht bekommen und eine blickdichte Basis besteht. Trübes, bewölktetes Wetter ist ideal für diese Pflegemaßnahme, sonst könnten angeschnittene Blattspitzen und Nadeln braun werden.

Sommerflieder vermehren: Wenn man jetzt junge Triebe mit drei bis fünf Blattpaaren abschneidet und in feuchte Erde steckt, erhält man Ableger, die sich auch zum Verschenken eignen. Sommerflieder ist der Schmetterlingsmagnet für jeden Garten. Wer hätte da nicht gern einen?

Drei Meter in wenigen Wochen: Die Sonnenblume kann nun direkt gesät werden und wird, je nach Art, schon bald eine stattliche Höhe von bis zu drei Metern erreichen.

Juni ist Erdbeerzeit: Nicht nur die roten Früchte ernten, sondern schadhafte Beeren gleich mit entfernen. Faulige oder angefressene Beeren infizieren sonst alle umliegenden anderen Früchte. Stroh oder anderes Mulchmaterial zwischen den Pflanzen hält den Boden feucht, die Beeren sauber und verhindert Unkrautwuchs.



Geize kosten Kraft: Bei den Tomaten lohnt es sich täglich auszuzeigen. Also die überflüssigen Triebe an den Blattachsen händisch ausbrechen, ehe sie zu groß werden. Solche Seitentriebe haben nämlich die Eigenschaft viel Energie aufzunehmen, aber nur wenige und kleine Früchte zu produzieren. Ausnahme: Buschtomaten.

Kirschbäume schneiden: Gleich nach der Ernte ist die beste Zeit für den Kirschbaumschnitt. Man entfernt kranke oder abgestorbene Äste. Sich kreuzende, zu dicht stehende oder nach innen wachsende Äste und Wassertriebe.

Der Garten verändert sich jetzt fast täglich. Die Arbeit der vergangenen Monate beginnt Früchte zu tragen. Genießen Sie nun auch all die Farben, Düfte.



Kirchliche Nachrichten

Kirchen in Meiningen (KIM)

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Meiningen, Neu-Ulmer-Str. 25 B
Pfarramtssekretärin: Kerstin Klimmt
Tel.: 03693/840920

E-Mail: kerstin.klimmt@ekmd.de

Pfarrer Tilman Krause

Tel.: 03693/840922

E-Mail: geschaeftsfuehrer@ev-kirche-meiningen.de

Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge

Tel.: 015203609538

E-Mail: aaron.rogge@ekmd.de

Ev.-Luth. Kirchenkreis Meiningen

Superintendentin Beate Marwede

Tel.: 03693/840923

Tel.: 03693/503000

E-Mail: suptur@ev-kirche-meiningen.de

Katholische Kirchengemeinde St. Marien

Meiningen, Mauergasse 22 A

Pfarramtsbüro

Tel.: 03693/465960

E-Mail: pfarrbuero@pfarrei-meiningen.de

Stephan Burmeister, Dechant

Pfarrei St. Marien Meiningen

Tel.: 03693/465960 (Sekretariat)

E-Mail: stephan.burmeister@bistum.erfurt.de

Evangelische-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Siegfried Krauß

Tel.: 03693/477581



Termine von der Evangelischen Kirchgemeinde in Meiningen

Unsere Gottesdienste finden Sie unter :
www.kirchenkreis-meiningen.de/kalender/gottesdienste/

„15 Minuten für Gott“

jeden Dienstag von Mai bis Oktober
um 12 Uhr in der Meiningener Stadtkirche

Kirchenkaffee von Mai bis September

mittwochs 14-17 Uhr in der Meiningener Stadtkirche

Einladung zur Jubelkonfirmation

Liebe Jubilare!

Sie sind herzlich eingeladen, das Fest der Goldenen (Jahrgang 1974), Diamanten (Jahrgang 1964), Eisernen (Jahrgang 1959) und Gnaden-Konfirmation (Jahrgang 1954) in unserer Kirchgemeinde zu feiern.

Für diejenigen, die noch Mitglied einer Kirchgemeinde sind, beginnen wir am Samstag, den **31. August 2024 um 18.00 Uhr** in der Stadtkirche mit der Feier eines Abendmahls-gottesdienstes.

Der große Festgottesdienst für alle beginnt am Sonntag, den **1. September** um 10.00 Uhr. Ich bitte die Jubilare, schon **um 09.30 Uhr** zur Stadtkirche zu kommen, damit wir noch vor dem Gottesdienst ein Gruppenfoto machen können.

Damit wir von der ev.-luth. Kirchgemeinde Meiningen alles gut vorbereiten können, bitten wir Sie um eine verbindliche Anmeldung zur Jubelkonfirmation bis zum **20. August 2024**. Frau Klimmt vom Gemeindebüro (Neu-Ulmer-Str. 25b, 98617 Meiningen, Tel. **03693/840920**) nimmt Ihre Anmeldung gerne schriftlich entgegen. Einen **Unkostenbeitrag von 10,00 Euro** für, Fotos, Urkunden und Porto bitten wir bis zum 29. August auf das Konto der Kirchgemeinde (IBAN: DE98 8405 0000 1310 0024 67 - BIC: HELADEF1RRS) zu überweisen.

In Erwartung eines segensreichen Tages grüßt Sie
Ihr Pfarrer Aaron Laßmann-Rogge

hineinhören. Respektieren, dass andere anders ticken. Gemeinsam überlegen, was gut und richtig, welche Lösung und welcher Kompromiss okay ist. „Gott, schenke mir ein hörendes Herz“ ist wirklich ein guter Wunsch. Nicht umsonst wird König Salomo bis heute „Salomo der Weise“ genannt.

Ihr Pfarrer Tilman Krause



Impressum

Amtsblatt der Stadt Meiningen und der Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld
Herausgeber: Stadt Meiningen und die Gemeinden Rippershausen und Untermaßfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Meiningen, Büro des Bürgermeisters, Herr Merseburger (Tel. 03693 454-124, E-Mail benjamin.merseburger@meiningen.de). Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langwiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langwiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigentel: Yasmin Hohmann; erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Bezugsbedingungen: kostenlose Verfügbarkeit in elektronischer Form.

Bezugsmöglichkeiten: Das Amtsblatt wird in elektronischer Form auf der Internetseite Amtsblatt.Meiningen.de bereitgestellt. Die elektronischen Ausgaben sind während der allgemeinen Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Meiningen kostenfrei einsehbar. Ein Ausdruck ist gegen Kostenerstattung erhältlich.

„Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.“ (Ex 23,2)

So lautet der Bibelvers für den Monat Juli.

Was ist richtig? Was ist falsch? Das ist nicht immer einfach zu entscheiden. Vor allem nicht, wenn man das Gefühl hat, eine Situation nicht in der Hand zu haben. Die Kontrolle zu verlieren. Da wird man sehr schnell dünnhäutig, die Umgangssprache härter und der eigene Blick enger. Man fängt an sich an vermeintlichen Sicherheiten festzumachen. Eine davon ist: Was viele sagen, kann unmöglich komplett falsch sein! Karl Valentin hält dagegen: „Wenn alle das Gleiche denken, wird wenig gedacht“ Was ist richtig? Was ist falsch? Die eine, absolute Wahrheit gibt es nicht. Unser Wissen ist immer vorläufig. Trotzdem müssen wir Entscheidungen treffen. Wie macht man das am besten?

Vielleicht wie König Salomo aus der Bibel. Er lebte vor vielen Tausend Jahren in Israel. Als König musste er für sein Volk sorgen. Er muss Recht sprechen, das Land vor Feinden beschützen, sich darum kümmern, dass alle genug zu essen haben. Ein guter König soll für Frieden im Land sorgen. Und für Wohlstand. Die Liste der Aufgaben ist lang. Salomo gibt sich alle Mühe. Er ist jung. Und unerfahren. Das weiß er. Eines Nachts, so erzählt die Geschichte (1. Buch Könige 3) erscheint ihm Gott. Im Traum. Und Gott sagt zu Salomo: „Bitte von mir, was ich dir geben soll“. Salomo hätte sich alles Mögliche wünschen können. Geld, Gesundheit, Glück, Wissen, ein langes Leben, Erfolg, schöne Kleidung, Vergnügungen aller Art. Aber er wünscht sich nichts von alledem. Er sagt: „Gott, ich bitte dich, schenke mir ein hörendes Herz. Damit ich verstehe, was gut und böse ist“ (1Kön 3,9).

„Schenke mir ein hörendes Herz“ Was für ein Wunsch! Salomo verhält sich nicht wie seine Amtskollegen durch die Jahrhunderte, die nach dem Motto „Macht bricht Recht“ regieren. Er will die Menschen, die ihm anvertraut sind verstehen und ist sich sicher nur wenn er erfasst, was den Menschen, der vor ihm steht erfreut und was ihm Sorge bereitet, kann er weise Entscheidungen treffen.

Hören und gehört werden. Das tut jedem Menschen gut. Besonders, wenn man unsicher ist. Ein hörendes Herz. Einander zuhören. Herausfinden, was andere bewegt und warum. In uns